



universität
wien

Postgraduate Center

BILDUNG &
SOZIALES

GESUNDHEIT &
NATURWISSENSCHAFTEN

INTERNATIONALES &
WIRTSCHAFT

KOMMUNIKATION &
MEDIEN

RECHT

Postgraduate 2024

Weiterbildung an der Universität Wien



Eine Investition
in Wissen bringt
die besten Zinsen.

Benjamin Franklin

www.postgraduatecenter.at



universität
wien

universität
wien

universität
wien

Herzlich Willkommen an der Universität Wien



„Neben Forschung und Lehre bildet Wissenstransfer eine zentrale Aufgabe der Universität Wien. Unser vielfältiges postgraduales Weiterbildungsangebot ist dabei ein wesentlicher Baustein. Wir entwickeln an

der Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis anhand wissenschaftlicher Erkenntnisse und gesellschaftlicher Herausforderungen stetig neue Angebote. Alle Zertifikatskurse, Universitätslehrgänge und Masterprogramme sind praxisorientiert und passen sich den Bedürfnissen berufstätiger Menschen an. Im Sinne des Lifelong Learning ermöglichen sie weiteren Ausbau und Vertiefung von Schlüsselkompetenzen nach dem akademischen Erstabschluss. Mit ihrem Angebot nach höchsten Qualitätsstandards setzt die Universität Wien einen deutlichen Akzent im internationalen Weiterbildungsmarkt. Lebenslanges Lernen als Vertiefung von Wissen, als Erweiterung von Fähigkeiten und Kompetenzen ist ein Grundprinzip der Wissensgesellschaft, in der wir heute leben.“

REKTOR

Univ.-Prof. Dr. Sebastian Schütze



„Was wäre das Leben ohne Weiterentwicklung, Veränderung und Wachstum? Unsere postgradualen Programme ermöglichen Ihnen den Erwerb fachübergreifender, berufsbezogener sowie spezifizierter Qualifikationen – unabhängig von

Alter und Lebensphase. An der Schnittstelle von Theorie, Praxis und Wissenschaft können Sie sich mit aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen, interdisziplinär und mit starkem Anwendungsbezug auseinandersetzen. Ich lade Sie herzlich ein, sich mit unserem postgradualen Weiterbildungsangebot neue Karrieremöglichkeiten zu eröffnen und persönlich zu wachsen.“

VIZEREKTORIN FÜR STUDIUM UND LEHRE

ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Christa Schnabl



„Postgraduale Weiterbildung und ‚Lifelong Learning‘ sind in einer Zeit stetiger wissenschaftlicher und technologischer Veränderungen zurecht eine wesentliche Aufgabe der

Universität. Aus meiner eigenen Lehrtätigkeit und Berufserfahrung weiß

ich, wie bedeutsam die permanente praxisorientierte Weiterbildung ist. Mit ihren umfassenden Postgraduate-Angeboten erbringt die Universität Wien nicht nur eine wichtige Leistung für den Arbeitsmarkt, sondern sie wirkt auch in besonderer Weise in die Gesellschaft hinein und leistet einen bestimmenden Beitrag zum Aufbau einer Wissensgesellschaft.“

VORSITZENDE DES UNIVERSITÄTSRATS

Dr. Elisabeth Lovrek



„Die Universität Wien kommt ihrer Aufgabe im Bereich der postgradualen Weiterbildung durch ein breites Angebot an Universitätslehrgängen, Zertifikatskursen und Masterprogrammen nach. Das Programm repräsentiert die Universität in ihrer

fachlichen Breite und in ihrer Verantwortung im Sinne der Third Mission: nämlich wissenschaftliche Erkenntnisse im Umgang mit gesellschaftlichen Herausforderungen zu nutzen sowie einen Transfer von Wissen und Innovation zu gewährleisten. Die Universität Wien ist Garant dafür, dass auch die Weiterbildung auf höchstem wissenschaftlichen Niveau und am letzten Stand der Forschung erfolgt. Zugleich zeichnet sie sich durch eine besondere Praxisnähe aus. Neben den Wissenschaftler*innen der Universität Wien lehren vermehrt auch Expert*innen aus unterschiedlichen Praxisfeldern, wodurch aktuelles Professionswissen und wertvolle berufliche Kontakte vermittelt werden können. Wer sich neue Berufs- und Lebenschancen eröffnen möchte oder den eigenen intellektuellen Horizont erweitern will, findet an der Universität Wien ein vielfältiges Angebot. Lassen Sie sich auf den folgenden Seiten davon inspirieren.“

VORSITZENDER DES SENATS

Univ.-Prof. Mag. Dr. Stefan Krammer

Inhalt

- 9 5 Gründe für Ihre Weiterbildung am Postgraduate Center der Universität Wien
- 10 Universität Wien
- 11 Postgraduate Center
- 12 Facts & Figures

■ BILDUNG & SOZIALES

- 17 Deutsch als Fremdsprache weltweit unterrichten – Online-Zertifikatskurs
- 19 Deutsch als Zweit- und Fremdsprache unterrichten
- 21 Diversitätskompetenz – Weiterbildungsprogramm zur Stärkung von Sozial-, Arbeits- und Führungskompetenzen
- 22 Early Care Counselling: Frühförderung, Familienbegleitung, Elternberatung
- 23 Handlungsorientierte Personal-, Team- und Organisationsentwicklung nach IOA®
- 25 Mentor*in in den Pädagogisch-praktischen Studien (PPS)
- 25 Mentoring: Berufseinstieg professionell begleiten
- 27 Philosophische Praxis
- 29 Studium Generale – Das nachberufliche Studium

■ GESUNDHEIT & NATURWISSENSCHAFTEN

- 33 Klinische Pharmazie
- 34 Klinische Pharmazie – Zertifikatskurse
- 35 Master of Public Health
- 36 Pharmakobotanische Exkursion
- 37 Pharmazeutisches Qualitätsmanagement
- 39 Risikoprävention und Katastrophenmanagement
- 40 Sport-Zertifikatskurse
- 45 **PSYCHOTHERAPIE AN DER UNIVERSITÄT WIEN**
- 46 Psychotherapeutisches Propädeutikum
- 47 Bachelor „Psychotherapie Grundlagen“
- 48 Psychotherapeutisches Fachspezifikum: Individualpsychologie und Selbstpsychologie
- 49 Psychotherapeutisches Fachspezifikum: Personenzentrierte Psychotherapie
- 50 Psychotherapeutisches Fachspezifikum: Systemische Psychotherapie/
Systemische Familientherapie
- 51 Grundlagen der Psychologischen Psychotherapie

■ INTERNATIONALES & WIRTSCHAFT

- 54 Auslandslektorat. Weiterqualifizierung für Universitätslektor*innen
- 55 Cultural Management
- 57 European Studies
- 58 Internationale Studien
- 59 Kooperative Stadt- und Regionalentwicklung
- 60 Kooperative Stadt- und Regionalentwicklung – Zertifikatskurse

■ KOMMUNIKATION & MEDIEN

- 65 Bibliotheken führen
- 67 Data Steward
- 69 Dolmetschen für Gerichte und Behörden
- 71 Library and Information Studies
- 73 Teaching Librarian

■ RECHT

- 77 Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht
- 79 Familienunternehmen und Vermögensplanung
- 80 Human Rights
- 81 Informations- und Medienrecht
- 82 International Law
- 83 IT-Law Update
- 84 Steuerrecht und Rechnungswesen
- 85 Tourismus und Recht
- 86 Tourismusrechtsexpert*in
- 87 Wohn- und Immobilienrecht

■ OFFENE WEITERBILDUNG

- 91 University Meets Industry
- 91 University Meets Public
- 92 University Meets NGO
- 92 Kaiserschild Lectures
- 93 Wissen schafft Diskurs

SERVICE CENTER



Campus  universität wien
1.14.1
Postgraduate Center /
• Service Center
• Zulassung Admission
• Postgraduate Programs
 universität wien
Postgraduate Center



5 Gründe für Ihre Weiterbildung am Postgraduate Center der Universität Wien

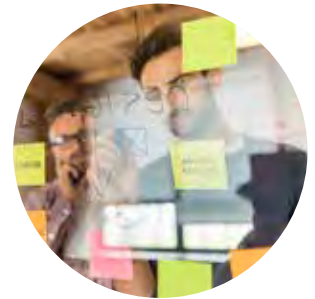


Praxisorientiert und wissenschaftlich fundiert

Unsere postgradualen Programme ermöglichen den Erwerb fachübergreifender, berufsbezogener und ergänzender Zusatzqualifikationen. All unsere Weiterbildungen sind wissenschaftlich fundiert, ermöglichen Ihnen aber auch den Erwerb praxisbezogener Skills.

Am Puls der Zeit

Wir setzen uns bei der Programmentwicklung intensiv mit aktuellen gesellschaftlichen Themen und Herausforderungen auseinander, um unser Studienangebot danach auszurichten. Die Weiterbildungen sind größtenteils flexibel aufgebaut und speziell auf die Bedürfnisse berufstätiger Teilnehmer*innen zugeschnitten. Digitale Elemente ergänzen die Lehre vor Ort.



Internationales Netzwerk

Das Postgraduate Center der Universität Wien richtet sich mit seinem vielfältigen Angebot an Universitätsabsolvent*innen aller Nationalitäten und Studienrichtungen. Rund 30 Prozent aller Teilnehmer*innen kommen nicht aus Österreich. Die dadurch entstehende multilinguale Community spiegelt ein globales Netzwerk wider, von dem Sie als Teilnehmer*in profitieren.

Erfolg mit Qualität

Die Universität Wien garantiert wissenschaftliche Qualität nach internationalen Standards. Dazu zählt die Entwicklung didaktischer Konzepte, die wissenschaftliche Fundierung mit Praxisrelevanz verbinden. Ihre Weiterbildung schließen Sie mit einem Zertifikat oder Abschlusszeugnis der Universität Wien, als akademische*r Expert*in oder mit einem Mastergrad ab.



Studieren im Herzen Europas

Als eine der lebenswertesten Städte der Welt überzeugt Wien nicht nur durch eine ausgezeichnete Infrastruktur, sondern auch durch das vielfältige Kultur- und Bildungsangebot. Die Universität Wien prägt das Wiener Stadtbild mit ihren rund 60 Standorten, darunter auch das Postgraduate Center am Uni Wien Campus.

Universität Wien



Die Universität Wien ist eine der ältesten und größten Universitäten Europas: An 20 Fakultäten und Zentren arbeiten rund 10.600 Mitarbeiter*innen, davon rund 7.500 Wissenschaftler*innen.

Die Universität Wien ist damit die größte Forschungsinstitution Österreichs sowie die größte Bildungseinrichtung: Derzeit sind rund 85.000 nationale und internationale Studierende inskribiert. Mit 186 ordentlichen Studien verfügt sie über das vielfältigste Studienangebot des Landes. 1365 gegründet, feierte die Alma Mater Rudolphina Vindobonensis im Jahr 2015 ihr 650-jähriges Gründungsjubiläum.

Neben Forschung und Lehre stellt die postgraduale Weiterbildung eine zentrale Aufgabe der Universität Wien dar.

Postgraduate Center



Unser Ziel ist es, Menschen auf ihrem persönlichen Bildungs- und Karriereweg durch wissenschaftliche Weiterbildung zu unterstützen. Dafür bieten wir eine Vielzahl an Universitätslehrgängen, Masterprogrammen, Zertifikatskursen sowie offenen Weiterbildungsformaten am Puls der Zeit an. Unsere Weiterbildungen sind forschungsbasiert, interdisziplinär, hochqualitativ, international und praxisorientiert. Das umfangreiche Portfolio ist ein wesentlicher Beitrag der Universität Wien zur Wissensgesellschaft, zur „third mission“ und zum Gelingen von „Lifelong Learning“.

Das Postgraduate Center dient dabei als das Kompetenzzentrum für professionelle Weiterbildung und Lifelong Learning der Universität Wien. Pro Semester nehmen rund 2.600 Personen an einem unserer Weiterbildungsprogramme teil. Da viele von ihnen im Berufsleben stehen, wird der Großteil der Programme in geblockter Form zu berufsbegleitenden Zeiten angeboten. Einige der Universitätslehrgänge sind aufgrund ihrer speziellen fachlichen sowie internationalen Ausrichtung im deutschsprachigen Raum einzigartig.

Facts & Figures

Auf **7.600.000**

rund

gedruckte Werke und rund 1 Million lizenzierte E-Ressourcen der Universitätsbibliothek haben unsere Studierenden Zugriff.

61 Jahre

beträgt der Altersunterschied zwischen dem jüngsten und der ältesten Absolvent*in eines Weiterbildungsprogramms.

60,1 %

unserer Studierenden im ersten Semester in Universitätslehrgängen sind weiblich.

502

Seiten umfasst die längste Masterthesis, die bisher in einem Weiterbildungsstudium an der Universität Wien eingereicht wurde.

18.126

Kilometer beträgt die weiteste Entfernung, die Studierende aus Neuseeland für eine Präsenz-Weiterbildung an der Universität Wien auf sich genommen haben.

Ein Rekord des motiviertesten Studierenden:

15

akademische Grade hat ein Absolvent u.a. mit dem Abschluss eines Universitätslehrgangs an der Uni Wien erlangt.



BILDUNG & SOZIALES



- 17 Deutsch als Fremdsprache weltweit unterrichten – Online-Zertifikatskurs
- 19 Deutsch als Zweit- und Fremdsprache unterrichten
- 21 Diversitätskompetenz – Weiterbildungsprogramm zur Stärkung von Sozial-, Arbeits- und Führungskompetenzen
- 22 Early Care Counselling: Frühförderung, Familienbegleitung, Elternberatung
- 23 Handlungsorientierte Personal-, Team- und Organisationsentwicklung nach IOA®
- 25 Mentor*in in den Pädagogisch-praktischen Studien (PPS)
- 25 Mentoring: Berufseinstieg professionell begleiten
- 27 Philosophische Praxis
- 29 Studium Generale – Das nachberufliche Studium





Deutsch als Fremdsprache weltweit unterrichten – Online-Zertifikatskurs

ZERTIFIKAT

Inhalte und Ziele

Der Online-Zertifikatskurs vermittelt in sechs Modulen methodisch-didaktische Kenntnisse für den Unterricht von Deutsch als Fremdsprache in der Erwachsenenbildung. Die Inhalte der einzelnen Lehrveranstaltungen werden vor dem Hintergrund verschiedener Unterrichtssettings (Kombinationen aus Distanz-, Hybrid- und Präsenzunterricht) vermittelt und gemeinsam reflektiert, wobei die Besonderheiten von synchronen und asynchronen Phasen Berücksichtigung finden.

Zielgruppe

Die Weiterbildung richtet sich an Personen, die sich im Bereich Deutsch als Fremdsprache in der Erwachsenenbildung professionalisieren und ihre Kenntnisse auf den aktuellen Stand der Forschung bringen möchten.

Qualifikationsprofil

Der Online-Zertifikatskurs qualifiziert für die Lehrtätigkeit von Deutsch als Fremdsprache in der Erwachsenenbildung, vor allem in nicht amtlich deutschsprachigen Regionen, an internationalen Universitäten sowie bei privaten Sprachkursanbieter*innen und Bildungsinstitutionen.

Teilnahmevoraussetzungen

- Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem philologisch-kulturwissenschaftlichen, sozialwissenschaftlichen, philosophischen oder bildungswissenschaftlichen Fach oder
- Absolvent*innen von Pädagogischen Hochschulen und einschlägigen Fachhochschulstudien.
- Aufnahme von Personen mit anderen abgeschlossenen Studien bzw. mit Hochschulreife und einschlägiger Berufspraxis (mind. 2 Jahre): in begründeten Einzelfällen Entscheidung durch die wissenschaftliche Leitung.
- Teilnehmer*innen mit einer anderen Erstsprache als Deutsch beherrschen Deutsch nachweislich auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Als Nachweise werden folgende internationale Prüfungen akzeptiert: ÖSD, Zertifikat des Goethe-Instituts, TELC.

Abschluss	Zertifikat der Universität Wien
Dauer	2 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	30 ECTS Credits
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 4.100,-
Start	jährlich im März




WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
Prof. i.R. Mag. Dr. Renate Faistauer

KONTAKT
Mag. Lydia Moschinger

Universität Wien – Postgraduate Center
Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien (Campus)
T +43-1-4277-10822
zkdafonline@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/zkdafonline



„Irgendwann einmal Deutsch unterrichten – dieser Wunsch hat mich während meines langen Berufslebens als Journalistin stets begleitet. Im Frühjahr 2021 habe ich meine journalistische Tätigkeit beendet und im Herbst desselben Jahres saß ich schon mit zwei Dutzend sehr lieben Mitstudierenden aller Altersstufen im Zertifikatskurs ‚Deutsch als Zweit- und Fremdsprache unterrichten‘. Einige treffe ich weiterhin regelmäßig. Wir unterrichten alle in ganz unterschiedlichen Realitäten, aber wir sind uns darin einig: Der Kurs war anspruchsvoll und intensiv – doch die Anstrengung hat sich gelohnt. Erfahrene und engagierte Vortragende haben uns eine hervorragende Ausbildung für die Praxis mitgegeben.“

MAG. BARBARA LADINSER
Deutsch-Trainerin am Sprachenzentrum der Universität Wien,
Zertifikatskurs „Deutsch als Zweit- und Fremdsprache
unterrichten“,
Abschlussjahr 2022



Deutsch als Zweit- und Fremdsprache unterrichten

ZERTIFIKAT

Inhalte und Ziele

In diesem Zertifikatskurs erwerben Sie Kenntnisse und Kompetenzen, um Deutsch als Zweit- und Fremdsprache theoretisch fundiert und praxisnah mit heterogenen Lerner*innengruppen vermitteln zu können. Sie erlangen Qualifikationen in den Bereichen Zweit- und Fremdspracherwerb, linguistische Grundlagen, diagnostische Kompetenz, Sprachenpolitik und Mehrsprachigkeit. Darüber hinaus vermittelt der Zertifikatskurs kultur-, gesellschafts- und sprachreflexive Zugänge sowie methodisch-didaktische Kenntnisse für die Vermittlung von DaZ/DaF. Die Teilnehmer*innen befassen sich mit der Rolle als Unterrichtende sowie mit Konzepten von Interaktionsformen, Binnendifferenzierung und Diversität.

Zielgruppe

Der Zertifikatskurs richtet sich an Personen, die sich im Bereich DaZ/DaF professionalisieren und ihre Kenntnisse auf den aktuellen Stand der Forschung bringen möchten.

Qualifikationsprofil

Als Absolvent*in des Zertifikatskurses können Sie den Unterricht bedarfsgerecht planen und durchführen, Sie kennen die Akteur*innen im Feld, die Gesetzeslage und die sprachpolitischen Rahmenbedingungen, unter denen DaZ/DaF-Unterricht stattfindet. Besonderes Augenmerk wird auf die Sprachförderung von Deutsch als Zweitsprache in einer Migrationsgesellschaft gelegt.

Teilnahmevoraussetzungen

- Abgeschlossenes Bachelorstudium (mind. 180 ECTS Credits) in einem philologisch-kulturwissenschaftlichen, sozialwissenschaftlichen, philosophischen oder bildungswissenschaftlichen Fach oder
- Studienabschluss an einer PH oder facheinschlägig an einer FH.
- Weiters können Personen aufgenommen werden, die sowohl Hochschulreife besitzen als auch eine einschlägige Berufspraxis (mind. zwei Jahre) nachweisen können.
- Teilnehmer*innen mit einer anderen Erstsprache als Deutsch müssen Deutsch nachweislich auf dem Niveau C1 beherrschen.

Abschluss	Zertifikat der Universität Wien
Dauer	2 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	30 ECTS Credits
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 4.100,-
Start	jährlich im Oktober



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
Prof. i.R. Mag. Dr. Renate Faistauer

KONTAKT
Mag. Lydia Moschinger

Universität Wien – Postgraduate Center
Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien (Campus)
T +43-1-4277-10822
zk.dazdaf@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/dazdaf



Diversitätskompetenz – Weiterbildungsprogramm zur Stärkung von Sozial-, Arbeits- und Führungskompetenzen

ZERTIFIKAT

Inhalte und Ziele

Die Teilnehmer*innen beschäftigen sich mit der Geschichte und Definition des Diversitätsbegriffs, der Bedeutung gesellschaftlicher Vielfalt, mit menschenrechtlich-orientierten Ansätzen zur Diversitätssensibilisierung (Antidiskriminierungs-, Awareness- und Skill Building-Maßnahmen) und betriebswirtschaftlichen Konzepten zur Thematik und damit mit der Bedeutung von Diversitätswissen für Organisationen und Führungskräfte.

Ziel ist es, die Vielfalt von Arbeits-, Organisations- und Lebenswelten sichtbar und besser verstehbar zu machen und die Teilnehmer*innen dadurch in ihrem zivilgesellschaftlichen Engagement und in ihren privaten und beruflichen Rollen zu fördern. Reflexiver Austausch, Zusammenarbeit und Supervision ermöglichen Persönlichkeitsentwicklung und stärken individuelle Kompetenzen.

Zielgruppe

Der Zertifikatskurs richtet sich an Menschen, die sich wissenschaftlich fundiert, strukturiert und vor einem antidiskriminatorischen Hintergrund mit dem Thema „Diversitätskompetenz“ auseinandersetzen und ihr zivilgesellschaftliches Engagement – privat wie beruflich – professionell gestalten wollen.

Qualifikationsprofil

Die Weiterbildung qualifiziert die Teilnehmer*innen aus verschiedenen Lebens- und Arbeitsbereichen dazu, mit den Themen gesellschaftliche Heterogenität, Diversitätskompetenz und -management sowie mit den damit verbundenen praktischen Herausforderungen informiert, sozial kompetent und professionell umzugehen. Durch die Vermittlung bzw. Vertiefung diversitätsspezifischen Wissens werden die teilnehmenden Personen in ihren Sozial-, Arbeits- und Führungskompetenzen gestärkt sowie ihre Handlungsmöglichkeiten erweitert.

Teilnahmevoraussetzungen

- Bachelor- bzw. Masterabschluss, Abschluss eines Pädagogischen Hochschulstudiums oder eines Fachhochschulstudiums
- In begründeten Ausnahmefällen: Aufnahme auch mit anderen abgeschlossenen Ausbildungen möglich, mindestens jedoch Hochschulreife in Verbindung mit Berufspraxis
- Gute Deutschkenntnisse sowie eine gute Lesekompetenz in Englisch

Abschluss	Zertifikat der Universität Wien
Dauer	1 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	15 ECTS Credits
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 3.500,-
Start	jährlich im Oktober



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
Mag. Dr. Maria Dabringer

KONTAKT
Mag. Mag. Claudia Trupp

Universität Wien – Postgraduate Center
Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien (Campus)
T +43-1-4277-10826
zk.diversitaetskompetenz@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/diversitaetskompetenz

Early Care Counselling: Frühförderung, Familienbegleitung, Elternberatung

MASTER OF ARTS (CONTINUING EDUCATION)

Inhalte und Ziele

Das Masterprogramm vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten, die dazu befähigen, Frühförderung und Familienbegleitung in aufsuchender Form sowie im ambulanten Bereich wissenschaftlich fundiert durchzuführen. Es befähigt die Teilnehmer*innen, entwicklungsfördernde, begleitende und beratende Tätigkeiten in unterschiedlichen Kontexten des Systems früher Hilfen sowie in frühpädagogischen Einrichtungen (wie Eltern-Kind-Zentren oder Kindergärten) anzubieten.

Zielgruppe

Der Universitätslehrgang richtet sich an Absolvent*innen der Erziehungs- und Bildungswissenschaft (inkl. Lehramt, Psychagogik oder Elementarpädagogik), der Psychologie, der Gesundheits- und Pflegewissenschaft, der Medizin, der Psychotherapie oder eines verwandten Gebiets. Weiters können Personen aufgenommen werden, die über eine entsprechende Ausbildung in Verbindung mit Praxiserfahrungen verfügen, welche einem BA-Studium gleichzustellen sind (z.B. BAKIP in Verbindung mit „Sonderkindergartenpädagogik“, Berufserfahrung im Bereich der Elementarpädagogik oder Abschluss des Universitätslehrgangs „Interdisziplinäre Mobile Frühförderung und Familienbegleitung“ in Verbindung mit einer Tätigkeit mit Kleinkindern).

Qualifikationsprofil

Das Masterprogramm befähigt zur Arbeit mit Kindern mit Behinderung im Alter von 0 bis 6 Jahren, mit Kleinkindern, die in ihrer Entwicklung gefährdet sind, sowie mit den Personen und Institutionen, die dem familiären Umfeld dieser Kinder zuzurechnen sind.

Teilnahmevoraussetzungen

- Abschluss eines Bakkalaureats-, Bachelor-, Magister-, Master-, Diplom- oder Doktoratsstudiums in den Gebieten Erziehungs- und Bildungswissenschaft (inkl. Lehramt, Psychagogik oder Elementarpädagogik), Psychologie, Gesundheits- und Pflegewissenschaften (inkl. Logopädie oder Ergotherapie), Medizin, Psychotherapie oder in einem verwandten Gebiet
- Empfohlen sind einschlägige Praxiserfahrungen, insb. im Bereich der fördernden Arbeit mit Kleinkindern
- Mindestalter von 24 Jahren
- Persönliche Eignung

Abschluss	MA (CE)
Dauer	8 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	120 ECTS Credits
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 18.100,-*
Start	Oktober 2024

* In den Lehrgangskosten sind 125 Stunden praxisfeldbezogene Selbstreflexion (mind. 50 Std. im Einzelsetting) und 14 Monate Infant Observation nicht enthalten.
Zusätzliche Kosten: ca. € 5.500,-



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
Univ.-Prof. Dr. Wilfried Datler

KONTAKT
Doris Staudt

Universitätslehrgang „Early Care Counselling:
Frühförderung, Familienbegleitung,
Elternberatung“
Hernalser Hauptstraße 15/2/9, 1170 Wien
T +43-1-4277-25104
earlycarecounselling@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/earlycarecounselling

Handlungsorientierte Personal-, Team- und Organisationsentwicklung nach IOA®

In Kooperation mit der Initiative Outdoor-Aktivitäten

AKADEMISCHE TRAINERIN / BERATERIN FÜR HANDLUNGSORIENTIERTES LERNEN
AKADEMISCHER TRAINER / BERATER FÜR HANDLUNGSORIENTIERTES LERNEN

Inhalte und Ziele

Der Universitätslehrgang befähigt die Teilnehmer*innen, handlungsorientierte, partizipative Lern- und Entwicklungsprozesse für Personen, Teams und Organisationen zu planen, durchzuführen und zu evaluieren. Auf der Basis von Konzepten der Personal-, Team- und Organisationsentwicklung lernen die Teilnehmer*innen Trainings- und Beratungsangebote zu gestalten bzw. in ihrem Führungsalltag einzusetzen. Selbsterfahrung und Reflexion eröffnen zudem Raum für die persönliche Weiterentwicklung.

Zielgruppe

Der Universitätslehrgang richtet sich an Personen, die mit der Beratung und Leitung von Gruppen beschäftigt sind (u.a. Berater*innen, Trainer*innen, Pädagog*innen, Psycholog*innen, Sozialarbeiter*innen, Führungskräfte, Personalverantwortliche) und verantwortungsvoll handlungsorientierte Lern-Konzepte in ihr Handeln einbeziehen wollen.

Qualifikationsprofil

Den Absolvent*innen des Universitätslehrgangs stehen vielfältige berufliche Möglichkeiten im Bereich Training und Beratung offen. Handlungsorientierte Ansätze sind hochwirksame Konzepte für verschiedenste Rollen in der Personal-, Team-, und Organisationsentwicklung im Profit und Non-Profit Bereich. Externe Trainer*innen und Berater*innen profitieren ebenso wie Führungskräfte oder Personalverantwortliche.

Teilnahmevoraussetzungen

- Reifeprüfung oder Nachweis der Studienberechtigung
- Zweijährige einschlägige Berufserfahrung

Weitere ergänzende Voraussetzungen – siehe Website.

Abschluss

Akademische*r Trainer*in/
Berater*in für handlungs-
orientiertes Lernen

Dauer

4 Semester (berufsbegleitend)

Umfang

60 ECTS Credits

Sprache

Deutsch

Kosten

€ 8.600,-

Start

März 2024



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Univ.-Prof. Mag. Dr. Günter Amesberger
Mag. Dr. Karl Schörghuber

KONTAKT

Mag. Dr. Reinhold Pfungstner

Initiative Outdoor-Aktivitäten
Hofmanninger Weg 70, 8962 Gröbming
M +43-664-4144279
fortbildung@ioa.at

www.postgraduatecenter.at/ioa



- Mentor*in in den Pädagogisch-praktischen Studien (PPS)
- Mentoring: Berufseinstieg professionell begleiten

In Kooperation mit der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems, der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich und der Pädagogischen Hochschule Wien

ZERTIFIKAT

Inhalte und Ziele

Lehrer*innen qualifizieren sich für Mentoring. Als Mentor*innen sind sie befähigt, Mentees dabei zu unterstützen, komplexe Erziehungs- und Unterrichtssituationen professionell zu bearbeiten und angemessene Entscheidungen zu treffen.

Inhalte sind unter anderem Aufgaben und Ziele von Mentor*innen, die Auseinandersetzung mit der eigenen Berufsbiografie, die bezugswissenschaftliche Reflexion, Analyse und Argumentation des (eigenen) unterrichtlichen Handelns und seiner Grundlagen, sowie rollenadäquate Handlungsfähigkeit in verschiedenen kommunikativen Situationen.

Zielgruppe

Die Weiterbildung richtet sich an Lehrer*innen an der Sekundarstufe, die sich in der Lehrer*innenbildung engagieren möchten.

Qualifikationsprofil

Die positive Absolvierung des Zertifikatskurses „Mentor*in in den Pädagogisch-praktischen Studien (PPS)“ befähigt zum Einsatz als Mentor*in im Rahmen der Pädagogisch-praktischen Studien. Die Absolvierung des Zertifikatskurses „Mentoring: Berufseinstieg professionell begleiten“ befähigt darüber hinausgehend zur Begleitung von Berufseinsteiger*innen in der Induktionsphase. Nach Absolvierung des entsprechenden fachdidaktischen Schwerpunktes (Modul 3) ist eine Tätigkeit als Mentor*in im fachbezogenen Schulpraktikum im jeweiligen Unterrichtsfach möglich.

Teilnahmevoraussetzungen

- Abgeschlossenes Lehramtsstudium Sekundarstufe
- Aktives (unbefristetes) Dienstverhältnis*
- Mindestens drei effektive Dienstjahre

*Bundes- und Landeslehrer*innen im PD-Schema (neues Dienstrecht Pädagogischer Dienst) können aufgrund der aktuellen Rechtslage derzeit nicht für die Mentor*innen-tätigkeit in den PPS bezahlt werden.

Für die Induktionsphase ist eine Vergütung möglich.

MENTOR*IN IN DEN PÄDAGOGISCH-PRAKTISCHEN STUDIEN (PPS)

Abschluss	Zertifikat der Universität Wien
Dauer	2 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	15 ECTS Credits
Sprache	Deutsch
Start	jährlich im Herbst

MENTORING: BERUFSEINSTIEG PROFESSIONELL BEGLEITEN

Abschluss	Zertifikat der Universität Wien
Dauer	4 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	30 ECTS Credits
Sprache	Deutsch
Start	jährlich im Herbst



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
Univ.-Prof. Mag. Dr. Eva Vetter

KONTAKT

Monika Ritzberger, BA BSc

Universität Wien
Zentrum für Lehrer*innenbildung
Porzellangasse 4, 1090 Wien
mentoring.lehrerinnenbildung@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/mentoring

*„Die Teilnahme am Universitätslehrgang ‚Philosophische Praxis‘ hat mich in meinem Vorhaben, mich als Philosophische Praktikerin zu betätigen, enorm bestärkt. Die Weiterbildung vermittelt verschiedene Ansätze sowie die wichtigsten Wirkungsfelder. Die zahlreichen praktischen Anteile boten mir innerhalb der zwei Jahre Gelegenheiten, meine Praktikerinnen-Persönlichkeit zu entwickeln, meine bisherigen Fähigkeiten auszubauen und mein Selbstbewusstsein zu stärken. Das postgraduale Programm eröffnet leichten Zugang in das Netzwerk der Philosophischen Praktiker*innen, da die Lehrenden zum Großteil selbst als solche tätig sind und so auch der Anschluss an die nationalen und internationalen Vereine und Gesellschaften leichter fällt. Der persönliche Austausch mit Gleichgesinnten ist unersetzlich, da er einen motiviert und trägt.“*

*JOHANNA KOSCH
Gründerin der Philosophische Praxis „philosophia in actu“
in Stuttgart,
Universitätslehrgang „Philosophische Praxis“,
Abschlussjahr 2022*



Philosophische Praxis

In Kooperation mit der Gesellschaft für angewandte Philosophie

AKADEMISCHE PHILOSOPHISCHE PRAKTIKERIN /
AKADEMISCHER PHILOSOPHISCHER PRAKTIKER

Inhalte und Ziele

Der Universitätslehrgang „Philosophische Praxis“ ist die einzige universitäre (Aus-)Bildung zur Philosophischen Praxis im deutschsprachigen Raum. Dieses Weiterbildungsprogramm antwortet auf das stetig wachsende Interesse der Öffentlichkeit an philosophisch fundierter Reflexion menschlichen Lebens und Handelns. Die Absolvent*innen des Universitätslehrgangs sind qualifiziert, mit Einzelpersonen und Gruppen, in Wirtschaftsunternehmen und in verschiedenen anderen Organisationsformen aktuelle Themen und Fragestellungen philosophisch vertieft wahrzunehmen und unter Rückbindung an die philosophische Tradition so zu kommunizieren, dass dadurch die Kritikfähigkeit erhöht wird, Meta-Reflexion ermöglicht wird und Lösungs- bzw. Veränderungsprozesse eingeleitet werden können.

Zielgruppe

Der Universitätslehrgang richtet sich in erster Linie an Personen mit einem Studienabschluss in Philosophie, die mit ihren Kenntnissen und Kompetenzen außerhalb der wissenschaftlich-akademischen Arbeitswelt arbeiten möchten sowie Personen in beratenden Berufen, die über grundlegende Philosophie-Kenntnisse verfügen.

Qualifikationsprofil

In der Philosophischen Praxis engagieren sich weltweit Philosoph*innen, die philosophische Ansätze, Methoden und Kenntnisse in den unterschiedlichsten beruflichen und zwischenmenschlichen Kontexten umsetzen. Philosophische Praktiker*innen können dabei sowohl in öffentlichen Institutionen tätig sein, als auch selbstständig in der eigenen Praxis.

Teilnahmevoraussetzungen

- Abgeschlossenes Philosophie-Studium (mind. 180 ECTS-Punkte) oder
- ein anderes einschlägiges Studium mit einem Anteil von mindestens 60 ECTS-Punkten Philosophie. 30 ECTS-Punkte können auch bis vor Abschluss des Universitätslehrgangs nachgebracht werden.
- Für Informationen zu Ausnahmefällen besuchen Sie bitte unsere Website.

Abschluss	Akademische*r philosophische*r Praktiker*in
Dauer	4 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	60 ECTS Credits
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 8.900,- *
Start	Oktober 2024 alle zwei Jahre startend

* exkl. Kosten für Supervision



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
Ass.-Prof. Dr. Donata Romizi, M.A.

WISSENSCHAFTLICHE KOORDINATION
Mag. Dr. Katharina Lacina

KONTAKT
Agnes Raschauer, Bakk. MA

Universität Wien – Postgraduate Center
Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien (Campus)
T +43-1-4277-10838
philosophischepraxis@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/philosophischepraxis



Studium Generale – Das nachberufliche Studium an der Universität Wien

AKADEMISCHE ABSOLVENTIN DES STUDIUMS GENERALE /
AKADEMISCHER ABSOLVENT DES STUDIUMS GENERALE
MASTER OF ARTS (CONTINUING EDUCATION)

Inhalte und Ziele

Das „Studium Generale“ ist das erste nachberufliche Studium in Österreich, bei dem ein akademischer Abschluss erworben werden kann. Die Weiterbildung bietet insgesamt 18 Module auf dem Gebiet von drei Wissenschaftssparten: Geistes- und Rechtswissenschaften, Naturwissenschaften und Sozialwissenschaften. Die Teilnehmer*innen vertiefen ihre Allgemeinbildung, lernen generationenspezifisch in der nachberuflichen Phase weiter, machen bildungsrelevante Erfahrungen, die sich inhaltlich und sozial lohnen, und können einen akademischen Grad erlangen.

Zielgruppe

Das „Studium Generale“ richtet sich an Personen in der nachberuflichen Lebensphase.

Qualifikationsprofil

Dieses Angebot der Universität Wien stellt eine wissenschaftlich fundierte Weiterbildung dar, die sich mit Grundlagen sowie aktuellen Forschungsperspektiven im Angesicht gegenwärtiger gesellschaftlicher Entwicklungen und Herausforderungen befasst. Die Teilnehmer*innen lernen mit Personen in derselben Altersgruppe.

Teilnahmevoraussetzungen

Für die Buchung von Einzelmodulen und den Grundlehrgang mit Abschluss als „Akademische*r Absolvent*in“:
Matura oder mehrjährige Berufserfahrung.

Für das Master-Upgrade mit Abschluss als „Master of Arts (CE)“:

- Absolvierung des Grundlehrgangs sowie
- ein erfolgreich abgeschlossenes Bakkalaureats-, Bachelor-, Magister-, Master-, Diplom- oder Doktoratsstudium.

EINZELMODULE

Dauer	1 Semester
Umfang	5 ECTS Credits
Kosten	€ 700,-
Start	jährlich im März und Oktober

GRUNDLEHRGANG

Abschluss	Akademische*r Absolvent*in
Dauer	4 Semester
Umfang	60 ECTS Credits (12 Module für Abschluss benötigt)
Kosten	€ 7.800,-
Start	jährlich im Oktober

MASTER-UPGRADE

Abschluss	MA (CE)
Dauer	2 Semester (im Anschluss an den Grundlehrgang)
Umfang	60 ECTS Credits
Kosten	€ 4.800,-



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
ao. Univ.-Prof. Dr. Michael Kiehn

KONTAKT
Andrea Schwarzová, BA

Universität Wien – Postgraduate Center
Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien (Campus)
T +43-1-4277-10819
studiumgenerale@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/studiumgenerale





GESUNDHEIT & NATURWISSENSCHAFTEN

- 33 Klinische Pharmazie
- 34 Klinische Pharmazie – Zertifikatskurse
- 35 Master of Public Health
- 36 Pharmakobotanische Exkursion
- 37 Pharmazeutisches Qualitätsmanagement
- 39 Risikoprävention und Katastrophenmanagement
- 40 Sport-Zertifikatskurse
- 45 **PSYCHOTHERAPIE AN DER UNIVERSITÄT WIEN**
- 46 Psychotherapeutisches Propädeutikum
- 47 Bachelor „Psychotherapie Grundlagen“
- 48 Psychotherapeutisches Fachspezifikum: Individualpsychologie und Selbstpsychologie
- 49 Psychotherapeutisches Fachspezifikum: Personzentrierte Psychotherapie
- 50 Psychotherapeutisches Fachspezifikum: Systemische Psychotherapie/
Systemische Familientherapie
- 51 Grundlagen der Psychologischen Psychotherapie





Klinische Pharmazie

In Kooperation mit der Österreichischen Apothekerkammer

MASTER OF SCIENCE (CONTINUING EDUCATION)

Inhalte und Ziele

Ziel der klinischen Pharmazie ist es, den maximalen Effekt der Arzneimitteltherapie zu erreichen und dabei das Risiko unerwünschter Wirkungen zu minimieren. Mit dem Universitätslehrgang haben approbierte Pharmazeut*innen die Möglichkeit, sich in diesem für unsere alternde Gesellschaft essenziellen Bereich berufsbegleitend zu spezialisieren. Die Teilnehmer*innen erhalten eine wissenschaftlich fundierte sowie praxisorientierte Zusatzqualifikation im Bereich der klinischen Pharmazie mit Schwerpunkt Medikationsmanagement, Medikationsanalyse und Arzneimitteltherapiesicherheit.

Zielgruppe

Das Masterprogramm richtet sich an Absolvent*innen des Studiums der Pharmazie mit Approbation zur Apotheker*in.

Qualifikationsprofil

Die Absolvent*innen sind befähigt, arzneimittelbezogene Probleme zu erkennen und unter Heranziehung von Medikationsdaten, Patient*innengesprächen und klinischen Informationen Lösungsvorschläge zu erarbeiten und deren Umsetzung zu begleiten. Sie erhalten profunde Kenntnisse in den Bereichen Medikationsanalyse und -management sowie evidenzbasierte Anwendung von Arzneimitteln, und haben die Möglichkeit, sich Spezialkenntnisse im vielfältigen Themenspektrum der klinischen Pharmazie anzueignen.

Teilnahmevoraussetzungen

- Abgeschlossenes Master-, Magister- oder Diplomstudium der Pharmazie
- Approbation zum Apotheker*innenberuf

Abschluss	MSc (CE)
Dauer	4 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	120 ECTS Credits
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 14.800,- € 11.700,-*
Start	Oktober 2025 alle 2 Jahre startend

* für Absolvent*innen des Zertifikatskurses „Klinische Pharmazie – Medikationsanalyse“ der Universität Wien



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
Univ.-Prof. Mag. Dr. Gerhard Ecker

KONTAKT
Dr. Anna-Marie Hermann

Universität Wien – Postgraduate Center
Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien (Campus)
T +43-1-4277-10834
klinischepharmazie@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/klinischepharmazie

Klinische Pharmazie – Zertifikatskurse

In Kooperation mit der Österreichischen Apothekerkammer

ZERTIFIKAT

Medikationsanalyse

Hauptfokus dieses Zertifikatskurses liegt auf der Medikationsanalyse vom Typ 2a. Die Medikationsanalyse stellt eine strukturierte Analyse der Gesamtmedikation einer*s Patient*in dar. Entscheidend ist das Zusammenführen von Informationen zur Gesamtmedikation, um arzneimittelbezogene Probleme zu eruieren und zu dokumentieren. Darauf aufbauend sind in Zusammenarbeit mit dem*r Patient*in und gegebenenfalls mit den (verschreibenden) Ärzt*innen Lösungen zu erarbeiten, welche die Erhöhung der Effektivität der Arzneimitteltherapie und die Minimierung von Arzneimittelrisiken zum Ziel haben.

Abschluss	Zertifikat der Universität Wien
Dauer	1 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	15 ECTS Credits
Kosten	€ 2.800,- *
Start	jährlich im März und Oktober

* exkl. Kosten für den „Basiskurs Medikationsanalyse“ inkl. E-Learningmodul, der von der Apothekerkammer durchgeführt und als Modul 1 für den Zertifikatskurs anerkannt wird.

Medikationsmanagement und Arzneimitteltherapiesicherheit

Der Zertifikatskurs „Medikationsmanagement und Arzneimitteltherapiesicherheit“ stellt eine inhaltliche Vertiefung und Fortsetzung zum Zertifikatskurs „Medikationsanalyse“ dar. Apotheker*innen können durch Erbringung der Dienstleistung Medikationsmanagement die Arzneimitteltherapiesicherheit insbesondere auch bei chronisch kranken Patient*innen erhöhen, Hospitalisierungen durch falsche Anwendung und Wechselwirkungen vermeiden und somit zum Erhalt bzw. zur Verbesserung der Lebensqualität der Bevölkerung beitragen.

Abschluss	Zertifikat der Universität Wien
Dauer	2 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	34 ECTS Credits
Kosten	€ 5.600,-
Start	jährlich im Oktober



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
Univ.-Prof. Mag. Dr. Gerhard Ecker

KONTAKT
Dr. Anna-Marie Hermann

Universität Wien – Postgraduate Center
Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien (Campus)
T +43-1-4277-10834
medikationsanalyse@univie.ac.at
medikationsmanagement@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/medikationsanalyse
www.postgraduatecenter.at/medikationsmanagement

Master of Public Health

Universitätslehrgang der Medizinischen Universität Wien in Kooperation mit der Universität Wien

MASTER OF PUBLIC HEALTH (PRÄVENTION UND GESUNDHEITSFÖRDERUNG)

Inhalte und Ziele

Eine Vielzahl von epidemiologischen Studien und Metaanalysen hat signifikante Zusammenhänge zwischen einzelnen Merkmalen der physischen, psychischen und sozialen Gesundheit und speziellen Lebensstilbedingungen festgestellt. Der Universitätslehrgang bietet in Form eines berufsbegleitenden postgradualen Studiums die Möglichkeit, auf dem Gebiet der integrativen Prävention und Lebensstilmedizin die entsprechenden Kompetenzen und Fähigkeiten zu erwerben, um sie zielgruppenorientiert im Sinne der Öffentlichen Gesundheit (Public Health) anwenden und evaluieren zu können. Die Teilnehmer*innen erwerben umfassende Wissensgrundlagen und fachliche Qualifikationen für Führungsaufgaben und Leitungsfunktionen im Gesundheitswesen mit Schwerpunkt Prävention.

Zielgruppe

Das Masterprogramm richtet sich in erster Linie an Akademiker*innen, aber auch an Nicht-Akademiker*innen mit erfolgreicher Studienberechtigung und einschlägiger, mehrjähriger Berufserfahrung.

Qualifikationsprofil

Die Teilnehmer*innen erwerben interdisziplinäre, integrative Fachkompetenz und Selbstkompetenz unter besonderer Berücksichtigung von Reflexionsfähigkeit, Selbstvertrauen und Bewältigungsfähigkeit. Sie erarbeiten sich zudem strategische Kompetenz zur Problemlösungsfähigkeit, Planungs- und Organisationsfähigkeit im öffentlichen Gesundheitswesen sowie sozial-ethische Kompetenzen hinsichtlich Kommunikationsfähigkeit, Mediationsfähigkeit und Kritikfähigkeit.

Teilnahmevoraussetzungen

Zugelassen werden Personen, die zumindest über einen Bachelorabschluss verfügen und Interesse am Thema Prävention und Gesundheitsförderung in einem Aufnahmegespräch darlegen. Auch Nichtakademiker*innen mit Studienberechtigung und einschlägiger, mehrjähriger Berufserfahrung (mindestens fünf Jahre in den Bereichen Public Health, Krankenpflege, medizinisch-technische Berufe, soziale Berufe oder entsprechende fachverwandte Berufe) können zum Universitätslehrgang zugelassen werden. Die endgültige Zulassungsentscheidung erfolgt nach den jeweiligen Hearings und obliegt dem Leitungsgremium.

Abschluss	MPH
Dauer	4 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	120 ECTS Credits
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 13.400,-
Start	jährlich im Oktober



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

emer. o. Univ.-Prof. Dr. Norbert Bachl
Universität Wien

Univ.-Prof. Dr. Anita Rieder
Medizinische Universität Wien

KONTAKT

Mag. Dr. Hans-Christian Miko
Univ. Lekt. Dr. Piero Lercher

Medizinische Universität Wien, Teaching Center
Unit für Postgraduelle Aus- und Weiterbildung
Spitalgasse 23, 1090 Wien
T +43-676-7359759
ulg-mph@meduniwien.ac.at

www.postgraduatecenter.at/public-health

Pharmakobotanische Exkursion

ABSCHLUSSURKUNDE

Inhalte und Ziele

Österreichs Natur bietet eine vielfältige Pflanzenwelt mit zahlreichen Arznei- und Giftpflanzen. Um anwendungsorientiertes Wissen über Geobotanik und Phytotherapie weiterzugeben, führt das Postgraduate Center der Universität Wien einmal jährlich eine Pharmakobotanische Exkursion in Österreichs Bergregionen durch. In Tageswanderungen erkunden die Teilnehmer*innen die heimische Artenvielfalt in unterschiedlichen geologischen Umgebungen. Im abendlichen Seminarprogramm wird das Wissen über die phytochemische Zusammensetzung sowie den Einsatz in der Pflanzenheilkunde vertieft. Die im natürlichen Lebensraum gesehenen Arten werden botanisch analysiert und der arzneiliche Nutzen sowie die medizinische Anwendung fachkundig diskutiert.

Zielgruppe

- Apotheker*innen in Ausbildung und Weiterbildung, Ärzt*innen mit Interesse für Fortbildung in Phytotherapie
- Mitglieder der Österreichischen Pharmazeutischen Gesellschaft sowie der Österreichischen Gesellschaft für Phytotherapie
- Studierende der Pharmazie, Medizin und anderer verwandter Fächer
- Personen mit Interesse an Pflanzenvielfalt und Bergwanderungen unter wissenschaftlicher Begleitung

Teilnahmevoraussetzungen

Für die meist ganztägigen Wandertouren sind unbedingt Ausdauer, Trittsicherheit und eine sehr gute Wanderausstattung erforderlich.

Abschluss	Abschlussurkunde der Universität Wien
Dauer	1 Woche
Umfang	34 Stunden (entspricht 45 Unterrichtseinheiten/3 Semesterstunden)
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 780,- zzgl. Aufenthaltskosten für ÖPhG-/ÖGPhyt-Mitglieder: € 750,- zzgl. Aufenthaltskosten
Start	jährlich Anfang Juli



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
ao. Univ.-Prof. i.R. Dr. Johannes Saukel

WISSENSCHAFTLICHE BEGLEITUNG
ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Sabine Glasl-Tazreiter

KONTAKT
Agnes Raschauer, Bakk. MA

Universität Wien – Postgraduate Center
Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien (Campus)
T +43-1-4277-10838
pharm.exkursion@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/pharm-exkursion

Pharmazeutisches Qualitätsmanagement

ABSCHLUSSZEUGNIS
MASTER OF SCIENCE (CONTINUING EDUCATION)

Inhalte und Ziele

Die beiden Universitätslehrgänge vermitteln das notwendige Wissen zur Ausübung der pharmazeutischen Qualitätskontrolle und Qualitätssicherung. Lange Zeit stellte nur das Studium der Pharmazie das nötige Basiswissen für die Ausübung der Funktion einer „Sachkundigen Person“ bereit. Mit dem Grundlehrgang gibt es auch für Absolvent*innen fachnaher Studien die Möglichkeit, dieses Wissen auf postgradualen Weg zu erwerben. Der Aufbaulehrgang ermöglicht Pharmazeut*innen und Absolvent*innen des Grundlehrgangs eine Spezialisierung, die den Anforderungen der Pharmaindustrie gerecht wird.

Zielgruppe

Der Grundlehrgang richtet sich an Personen mit einem abgeschlossenen Masterstudium von Pharmazie-fachnahen Studien. Der Aufbaulehrgang richtet sich an Pharmazeut*innen und Apotheker*innen, die sich auf dem Gebiet des Pharmazeutischen Qualitätsmanagements spezialisieren möchten sowie an die Absolvent*innen des Grundlehrgangs.

Qualifikationsprofil

Die Absolvierung des Grundlehrgangs berechtigt zur Ausübung der Funktion einer „Sachkundigen Person“ nach der Arzneimittelbetriebsordnung 2009 (AMBO 2009). Auf Antrag wird vom Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen ein Zertifikat ausgestellt, das EU-weit anzuerkennen ist.

Der Aufbaulehrgang vermittelt Pharmazeut*innen das notwendige theoretische Grundwissen, um im pharmazeutischen Qualitätsmanagement tätig zu werden. Wenn auch der Apothekenbereich durch eigene Verordnungen abgegrenzt ist, so kann zusätzliches Know-how im QA/QM-Bereich auch für die Apothekenpraxis, insbesondere für die Entwicklung und Herstellung von Hausspezialitäten, von Bedeutung sein.

Teilnahmevoraussetzungen

Für den Grundlehrgang ist ein erfolgreich abgeschlossenes Studium der Humanmedizin, Zahnmedizin, Veterinärmedizin, Chemie, Biologie, Lebensmittel- und Biotechnologie oder ein als gleichwertig (mind. Master-Level) anerkanntes Studium von mindestens vier Jahren erforderlich. Voraussetzung für die Teilnahme am Aufbaulehrgang sind ein abgeschlossenes Pharmaziestudium oder ein abgeschlossener Grundlehrgang.

GRUNDLEHRGANG

Abschluss	Abschlusszeugnis
Dauer	2 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	60 ECTS Credits
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 7.100,-
Start	jährlich im März

AUFBAULEHRGANG

Abschluss	MSc (CE)
Dauer	3 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	60 ECTS Credits
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 7.100,-
Start	März 2025 alle 2 Jahre startend



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Univ.-Prof. Mag. Dr. Thierry Langer
Ass.-Prof. Mag. Dr. Verena Pichler

KONTAKT

Dr. Anna-Marie Hermann

Universität Wien – Postgraduate Center
Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien (Campus)
T +43-1-4277-10834
ulg.pqm@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/pqm

*„Mit der Teilnahme am Masterprogramm
„Risikoprävention und Katastrophenmanagement“ ergab
sich für mich die einzigartige Möglichkeit, eine Ausbildung
in diesem Bereich auf universitärer Ebene abzuschließen.
Auserlesene Fachexpert*innen aus allen relevanten Disziplinen
des österreichischen Katastrophenmanagements vermittelten
uns die wissenschaftlichen Grundlagen. Nicht nur der
Universitätslehrgang selbst, sondern auch der Erfahrungs-
austausch mit Kommiliton*innen im Zuge der Ausbildung stellte
eine enorme Horizonterweiterung dar und eröffnete mir neue
Perspektiven. Die im Studium erworbenen Kenntnisse und das
gesammelte Wissen sind die Grundlage für die Weiterentwick-
lung bestehender Prozesse in meinem Arbeitsumfeld.“*

GÜNTER HOHENBERGER, MSC
Leiter der Landeswarnzentrale Steiermark,
Universitätslehrgang „Risikoprävention und
Katastrophenmanagement“;
Abschlussjahr 2017



Risikoprävention und Katastrophenmanagement



In Kooperation mit dem Bundesministerium für Inneres, dem Staatlichen Krisen- und Katastrophenschutzmanagement (SKKM) sowie Austrian Standards

AKADEMISCHER EXPERTE/AKADEMISCHE EXPERTIN*
MASTER OF SCIENCE (CONTINUING EDUCATION)*

Inhalte und Ziele

Natur- und technologische Katastrophen treten weltweit immer stärker in unser Bewusstsein. Die schadenbringenden Ereignisse sowie die Konsequenzen für unsere Gesellschaften verändern sich signifikant. Der Universitätslehrgang vermittelt Wissen zu den Themen Katastrophen- und Risikokreislauf unter Berücksichtigung der Vor- und Nachsorge. Die Teilnehmer*innen erhalten relevantes Hintergrundwissen und lernen verschiedene nationale und internationale Forschungskonzepte kennen. Interaktive Trainings festigen die erlernten Fähigkeiten und schaffen eine grundlegende Anwendungskompetenz.

Zielgruppe

Primär richtet sich das Masterprogramm „Risikoprävention und Katastrophenmanagement (OeRISK)“ an Personen, die im Bereich Bevölkerungsschutz sowie in der Risikoprävention und dem Katastrophenmanagement tätig sind. Zusätzlich angesprochen sind Mitglieder von Einsatz- und Rettungsorganisationen inklusive NGOs und Hilfsorganisationen, Polizei, Dienste im Gesundheitswesen, Katastrophenschutzbeauftragte, Feuerwehr, Bundesheer, Stadt- und Raumplanung, Personen in Forschung und Lehre sowie die interessierte Fachöffentlichkeit.

Qualifikationsprofil

Teilnehmer*innen erlernen geeignete nationale und internationale Theorien und Konzepte des Risiko- und Katastrophenkreislaufs und -managements (Bewältigung, Wiederherstellung, Vermeidung, Vorsorge), um diese in einem realen Bezug zu bewerten. Nach dem Masterabschluss sind die Absolvent*innen in der Lage, auch komplexe Katastrophensituationen themenübergreifend und gesamtheitlich zu bewerten und entsprechend zu handeln.

Teilnahmevoraussetzungen

Für den Universitätslehrgang mit Abschluss als Akademische*r Expert*in

- Abschluss eines Universitätsstudiums oder
- mindestens 5 Jahre einschlägige Berufserfahrung mit allgemeiner Hochschulreife

Für den Abschluss als Master of Science (Continuing Education)

- Abschluss eines Bakkalaureats-, Bachelor-, Magister-, Master-, Diplomstudium oder Doktoratsstudium sowie Berufserfahrung.

Abschluss	Akademische*r Expert*in*
Umfang	60 ECTS Credits
Start	jährlich im Oktober
Abschluss	MSc (CE)*
Umfang	120 ECTS Credits
Sprache	Deutsch

* Vorbehaltlich der Genehmigung durch den Senat der Universität Wien.

**Zusätzliches Angebot:
Möglichkeit der Austrian Standards
Zertifizierung „Risikomanager*in“**



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
Univ.-Prof. Dipl.-Geogr. Dr. Thomas Glade

KONTAKT
Mag. Patrizia Kastenberger

Universität Wien – Postgraduate Center
Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien (Campus)
T +43-1-4277-10835
oerisk@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/oerisk

Sport-Zertifikatskurse

In Kooperation mit dem Universitätssportinstitut Wien

ZERTIFIKAT

Boulder- und Sportkletterlehrer*in

Der Zertifikatskurs „Boulder- und Sportkletterlehrer*in“ setzt sich aus zwei Modulen zusammen, wobei das Modul 1 das Bouldern und Topropeklettern beinhaltet und das Modul 2 das Vorstiegsklettern sowie das Klettern im Outdoorbereich.

Nach positivem Abschluss des Zertifikatskurses sind die Absolvent*innen dazu befähigt, Bouldern und Vorstiegsklettern an künstlichen Kletteranlagen sowie an Felsen anzuleiten. Dies kann im Rahmen des Regelunterrichts, bei Schulveranstaltungen (Sportwochen, Sporttage, schulische Wettkämpfe und Übungen), bei universitätsbezogenen Lehrveranstaltungen sowie im Verein erfolgen.

Abschluss	Zertifikat der Universität Wien
Dauer	1 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	10 ECTS Credits
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 1.250,-
Start	jährlich im März

Dance Instructor for Urban & Classic Dance Styles

Der Fokus dieses Weiterbildungsprogramms liegt auf der Vermittlung von Fertigkeiten in den Tanzsparten Ballett, Jazztanz und Hip Hop (Urban Dance Styles). Großer Wert wird auf die Weiterentwicklung und Verbesserung der individuell praktischen und methodisch-didaktischen Fähigkeiten der Teilnehmer*innen gelegt.

Der Zertifikatskurs integriert tradiertes und aktuelles Wissen aus Theorie und Praxis des Tanzes in ausgewählten Bereichen. Die Inhalte werden von qualifizierten Referent*innen, die über Bühnenerfahrung, Technikkompetenzen und praxisbezogene Lehrerfahrung verfügen, vermittelt.

Abschluss	Zertifikat der Universität Wien
Dauer	2 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	12 ECTS Credits
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 2.000,-
Start	jährlich im Oktober

Gesund- und Vitalcoach

(Health & Fitness Instructor)

Der Zertifikatskurs „Gesund- und Vitalcoach“ wird in drei Modulen, einem Modul „Grundlagen“, einem Spezialmodul „Herz-Kreislauftraining und Kräftigung“ und einem Spezialmodul „Trainingsplanung, Trainingssteuerung und regenerative Maßnahmen“ durchgeführt. Die Weiterbildung richtet sich an Personen, die ihre Kenntnisse im Bereich Herz-Kreislauftraining, Kräftigung, Trainingsplanung, Trainingssteuerung und regenerative Maßnahmen im Gesundheitsbereich vertiefen, anwenden und vermitteln wollen. Nach positivem Abschluss besitzen die Teilnehmer*innen die Fähigkeit, im Bereich Gesundheitssport am Universitätssportinstitut und anderen Gesundheitszentren Gruppen- oder Einzelunterricht anzuleiten und durchzuführen.

Abschluss	Zertifikat der Universität Wien
Dauer	2 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	20 ECTS Credits
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 2.500,-
Start	jährlich im Oktober

Klassische Massage

Die Weiterbildung für Klassische Massage wird in zwei Modulen durchgeführt. Im Vordergrund steht die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten im biologisch-medizinischen Bereich, im Gesundheitstraining sowie in der Gesundheitsförderung. Die Teilnehmer*innen lernen die gesetzlichen Grundlagen der Massage in Österreich kennen und erwerben theoretische Kenntnisse in Anatomie, Pathologie, Hygiene, Ethik und Erster Hilfe. Im praktischen Unterricht werden unterschiedliche Grundtechniken der klassischen Massage sowie eine Einführung in die Sportmassage vermittelt. Der Zertifikatskurs richtet sich vor allem an Personen, die im Gesundheitsbereich tätig sind oder tätig sein werden und im Bereich der klassischen Massage eine Zusatzqualifikation erwerben wollen.

Abschluss	Zertifikat der Universität Wien
Dauer	2 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	20 ECTS Credits
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 2.800,-
Start	jährlich im Oktober

Mentaltrainer*in

mit Schwerpunkt Entspannungsverfahren

Der Schwerpunkt des Zertifikatskurses liegt vorrangig im Bereich „Entschleunigung“. In vier Modulen werden die Grundlagen des mentalen Trainings, mentale Stärke, Entspannungsverfahren und körperorientierte Entspannungsverfahren erlernt. Ziel dieser Weiterbildung ist der Erwerb von Kompetenzen, um ein Gruppen- oder Einzeltraining für Menschen, die ihre mentalen Fähigkeiten steigern und den Weg zu mehr Entspannung sowie Gelassenheit finden möchten, durchzuführen.

Abschluss	Zertifikat der Universität Wien
Dauer	2 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	20 ECTS Credits
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 2.700,-
Start	jährlich im Oktober



Pilatestrainer*in

Die Teilnehmer*innen erlernen in zwei Modulen den Aufbau der Wirbelsäule, des Thorax, des Beckenbodens und des Schultergürtels. Sie erwerben Kenntnisse über die verschiedenen Arten von Gelenken sowie lernen über die wichtigsten Muskeln des „Powerhouses“, der Atemmuskulatur, Außen- und Innenrotatoren, Abduktoren und Adduktoren, Flexoren und Extensoren im Hüftgelenk. Die bewusste Atmung stärkt die Konzentrationsfähigkeit. Durch Anwendung des Pilateskonzeptes kommt es zu einer verbesserten Körperwahrnehmung und dadurch zu einer besseren Körperhaltung. Nach positivem Abschluss beider Module sind die Absolvent*innen befähigt, Pilates im Gruppen- und Einzeltraining zu leiten.

Abschluss	Zertifikat der Universität Wien
Dauer	2 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	10 ECTS Credits
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 1.600,-
Start	jährlich im Oktober

Yogalehrer*in

Der Zertifikatskurs „Yogalehrer*in“ vermittelt Techniken aus der Jahrtausende alten Tradition des Yoga zur ganzheitlichen Harmonisierung der vitalen Funktionen unseres Körper-Geist-Systems. In vier Modulen „Basismodul“, „Methodische & didaktische Grundlagen“, „Kognitive Aspekte und Achtsamkeit“ und „Vertiefung“ werden Methoden und Schlüsselqualifikationen erlernt, um die wesentlichen Komponenten des vielschichtigen Yoga für sich optimal zu nutzen. Die Absolvent*innen können derart selbsterfahren die Kompetenzen in Gruppen- oder Einzeltrainings vermitteln. Die Ausbildung entspricht als zertifizierte Schule den Anforderungen der Yoga Alliance Professionals.

Abschluss	Zertifikat der Universität Wien
Dauer	2 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	25 ECTS Credits
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 2.900,-
Start	jährlich im Oktober



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
Univ.-Prof. Mag. Dr. Harald Tschan
Mag. Dr. Maria Dinold

KONTAKT
Mag. Dr. Maria Rienössl

Universitätssportinstitut Wien
Auf der Schmelz 6a, 1150 Wien
T +43-1-4277-17026
sportzertifikatskurse@univie.ac.at
www.postgraduatecenter.at/sport



Psychotherapie an der Universität Wien



Als Vorreiterin in Österreich bietet die Universität Wien die gesamte Psychotherapie-Ausbildung mit akademischem Abschluss an einer öffentlichen Universität an. Der erste Schritt kann sowohl in Form des Psychotherapeutischen Propädeutikums als auch in Form des neuen Bachelor „Psychotherapie Grundlagen“ absolviert werden. In Kooperation mit etablierten Ausbildungsinstitutionen deckt das fachspezifische Angebot die vier Cluster der Psychotherapie (Psychodynamisch, Humanistisch, Systemisch und Verhaltenstherapie) ab. Neben den bereits bestehenden psychotherapeutischen Fachspezifika an der Universität Wien, sind weitere Angebote in der Entwicklung.

Das Ziel der Psychotherapie-Ausbildung an der Universität Wien ist die Verschränkung psychotherapeutischer Praxisorientierung mit wissenschaftlicher Qualität und Expertise. Als öffentliche Universität leistet die Universität Wien einen wesentlichen Beitrag zur Akademisierung der Psychotherapie-Ausbildung in Österreich.



Psychotherapeutisches Propädeutikum

ABSCHLUSSZEUGNIS

Inhalte und Ziele

Seit 1991 ist in Österreich eine zweiphasige Ausbildung zur* zum Psychotherapeut*in gesetzlich vorgeschrieben. Die erste Stufe ist das Psychotherapeutische Propädeutikum, darauf aufbauend folgt das psychotherapeutische Fachspezifikum. Die theoretischen Inhalte des Psychotherapeutischen Propädeutikums umfassen verschiedene Fachgebiete wie psychotherapeutische Methoden und Menschenbilder, Psychologische Diagnostik, Psychiatrie, Forschungs- und Wissenschaftsmethodik, Ethik sowie soziale und rechtliche Rahmenbedingungen für die Ausübung der Psychotherapie. Die praktische Ausbildung umfasst Selbsterfahrung, ein Praktikum in einer Einrichtung des Gesundheits- oder Sozialwesens sowie eine praktikumsbegleitende Supervision. Der Universitätslehrgang ist in die Universität Wien eingebettet und zeichnet sich durch hohe Qualitätsstandards sowie eine methodenspezifische Unabhängigkeit aus.

Zielgruppe

Der Universitätslehrgang richtet sich u.a. an Absolvent*innen der Sozial- oder Pädagogischen Akademie, Ehe- und Familienberater*innen, Musiktherapeut*innen, Ärzt*innen, Pädagog*innen, Psycholog*innen, diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger*innen sowie Absolvent*innen des gehobenen medizinisch-technischen Dienstes laut MTD-Gesetz.

Qualifikationsprofil

Die Ausübung der Psychotherapie ist die erlernte und geplante Behandlung von psychosozial oder auch psychosomatisch bedingten Verhaltensstörungen und Leidenszuständen mit wissenschaftlich überprüften Methoden. Die Tätigkeit kann sowohl freiberuflich als auch in einem Arbeitsverhältnis ausgeübt werden.

Teilnahmevoraussetzungen

Für eine Zulassung müssen die Bedingungen laut Psychotherapiegesetz erfüllt sein.

Abschluss	Abschlusszeugnis
Dauer	2-6 Semester (berufsbegleitend) je nach Anerkennungsmöglichkeit aus abgeschlossener Ausbildung
Umfang	765 UE (à 45 Minuten)
Sprache	Deutsch
Kosten	1. Semester: € 350,- Jedes weitere Semester: € 160,- Abschlussgebühr: € 360,- Kursgebühren: € 130,- à 15 UE
Start	jährlich im März und Oktober



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
Univ.-Prof. Dr. Christian Korunka

KONTAKT

Lena Karlinger, BA MA

Universität Wien – Postgraduate Center
Währingerstraße 63/17, 1090 Wien
M +43-664-817 6649
hopp@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/hopp

Bachelor „Psychotherapie Grundlagen“



BACHELOR OF ARTS (CONTINUING EDUCATION)

Inhalte und Ziele

Der Bachelor „Psychotherapie Grundlagen“ beinhaltet das nach aktuellem Psychotherapiegesetz vorgeschriebene „Psychotherapeutische Propädeutikum“ ergänzt durch breite wissenschaftliche Qualifikationen. Somit erfüllt dieser Universitätslehrgang die Voraussetzungen für einen gesetzlich neu angedachten Bachelor im Fachbereich Psychotherapie. Der Abschluss des Bachelors „Psychotherapie Grundlagen“ bildet die Voraussetzung für den Beginn des zweiten Teils der Psychotherapie-Ausbildung (Fachspezifikum).

Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Personen, die ihre Psychotherapieausbildung im Rahmen einer qualitativ hochwertigen akademischen Ausbildung absolvieren möchten. Das Upgrade ist für jene Personen interessant, die derzeit das „Psychotherapeutische Propädeutikum“ besuchen oder es bereits abgeschlossen haben und durch die Absolvierung zusätzlicher Lehrveranstaltungen den Bachelorgrad erwerben möchten.

Qualifikationsprofil

Die Absolvent*innen besitzen grundlegende fachlich-methodische Kenntnisse im Bereich der Psychotherapie, die als Basis für die weitere Ausbildung und die zukünftigen Anforderungen der psychotherapeutischen Praxis dienen.

Teilnahmevoraussetzungen

- Vollendung des 18. Lebensjahrs
- Matura/Abitur oder eine Studienberechtigungsprüfung oder ein nostrifizierter, der Matura gleichwertiger Abschluss im Ausland
- Berufserfahrung, insbesondere im weiteren psychosozialen Umfeld
- Kenntnisse der deutschen Sprache mind. auf Niveau B2

Abschluss	BA (CE)
Dauer	ca. 6 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	180 ECTS Credits
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 13.900,-*
Start	März 2024

* zzgl. Selbsterfahrung 100 Einheiten á 50 Minuten und Praktikumssupervision 50 Einheiten á 50 Minuten im Einzel- oder Gruppensetting möglich

BACHELOR-UPGRADE

Abschluss	BA (CE)
Dauer	ca. 2 Semester (berufsbegleitend)
Sprache	Deutsch
Start	Oktober 2024



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
Univ.-Prof. Dr. Christian Korunka

KONTAKT

Lena Karlinger, BA MA

Universität Wien – Postgraduate Center
Währingerstraße 63/17, 1090 Wien
M +43-664-817 6649
bachelorpsychotherapie@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/bachelorpsychotherapie

Psychotherapeutisches Fachspezifikum: Individualpsychologie und Selbstpsychologie

In Kooperation mit dem Österreichischen Verein für Individualpsychologie und dem Wiener Kreis für Psychoanalyse und Selbstpsychologie

MASTER OF ARTS (CONTINUING EDUCATION)

Inhalte und Ziele

Die Absolvierung des Universitätslehrgangs qualifiziert zur Eintragung in die Psychotherapeut*innenliste des Bundesministeriums für Gesundheit. Die Eintragung erfolgt mit der Zusatzbezeichnung „Individualpsychologie (IP)“ oder „Psychoanalyse/Psychoanalytische Psychotherapie (PA)“ in Abhängigkeit vom Studienzweig, der mit der Aufnahme in den Universitätslehrgang gewählt wird.

Studierende erlangen fundierte Kenntnisse über Theorien, Differenzialdiagnosen sowie Behandlungstechniken und werden an das Thema Psychotherapieforschung herangeführt. Neben der theoretischen Ausbildung kommt auch der praktischen Ausbildung bei den Kooperationspartnern gleichrangige Bedeutung zu. So garantieren Lehranalyse, Praktikum und Praktikumssupervision, eigene psychotherapeutische Arbeit unter Supervision sowie Kontrollanalyse gemeinsam mit den erworbenen theoretischen Kenntnissen eine optimale Ausbildung für die Arbeit als Psychotherapeut*in.

Zielgruppe

Der Universitätslehrgang richtet sich an Personen, die an psychotherapeutischer Arbeit unter dem Gesichtspunkt psychoanalytischer Methoden (IP, PA) Interesse haben.

Qualifikationsprofil

Psychotherapeut*innen, die in den psychotherapeutischen Methoden der Individualpsychologie bzw. der Psychoanalyse mit Schwerpunkt Selbstpsychologie ausgebildet wurden, sind in der Lage, Menschen mit psychisch, psychosozial und psychosomatisch bedingten Verhaltensstörungen sowie Leidenszuständen in unterschiedlichen Settings zu behandeln und deren Leiden zu mindern oder zu heilen.

Teilnahmevoraussetzungen

Es können jene Personen zugelassen werden, die das 24. Lebensjahr vollendet und das Propädeutikum abgeschlossen haben. Darüber hinaus muss ein abgeschlossenes Bakkalaureats-, Bachelor-, Magister-, Master-, Diplom- oder Doktoratsstudium vorliegen. Die Aufnahme in den Universitätslehrgang erfolgt auf Basis von Vorstellungsgesprächen.

Abschluss	MA (CE)
Dauer	8 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	120 ECTS Credits
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 15.100,-*
Start	Oktober 2024 Bewerbungen sind laufend möglich, da der praktische Ausbildungsteil jederzeit begonnen werden kann.

* Die Kosten für die praktische Ausbildung bei den fachspezifischen Ausbildungseinrichtungen sind darin nicht inbegriffen.



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Johannes Gstach, Privatdoz.

KONTAKT
Mag. Ulrike Pitzer

Universität Wien – Postgraduate Center
Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien (Campus)
T +43-1-4277-10854
individualpsychologie-selbstpsychologie@
univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/individualpsychologie-selbstpsychologie

Psychotherapeutisches Fachspezifikum: Personenzentrierte Psychotherapie

In Kooperation mit dem APG•IPS – Institut für Personenzentrierte Studien, dem Forum – Personenzentrierte Psychotherapie, Ausbildung und Praxis sowie der VRP-Vereinigung Rogerianische Psychotherapie

ZERTIFIKAT
MASTER OF ARTS (CONTINUING EDUCATION)

Inhalte und Ziele

Der Zertifikatskurs stellt die forschungsgeleitete Vermittlung wissenschaftlicher Forschungsmethoden, psychotherapeutischer Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Personenzentrierten Psychotherapie aufbauend auf der humanistischen Grundorientierung in den Fokus. Für die Eintragung als Psychotherapeut*in in der Liste des Gesundheitsressorts sind zudem die Pflichttheorie, die praktische Ausbildung als auch die Selbsterfahrung vereinsintern zu absolvieren. Interessierte können im Anschluss das Master-Upgrade absolvieren.

Aufbau

Fachspezifikum	Zertifikatskurs (Wahlpflichttheorie an der Universität Wien)
	Vereinsinterne fachspezifische Ausbildung
Master-Upgrade: wissenschaftliche Vertiefung inkl. Abschluss "Master of Arts (CE)"	

Zielgruppe

Zielgruppe sind die Kandidat*innen der drei fachspezifischen Kooperationsvereine. Das Master-Upgrade richtet sich an Personen, die ihre psychotherapeutische Ausbildung akademisch vertiefen möchten.

Qualifikationsprofil

Die Absolvent*innen des Master-Upgrades verfügen über wissenschaftlich fundierte Kenntnisse im Bereich der Personenzentrierten Psychotherapie und sind dazu befähigt, vorliegende Wissensbestände zu erforschen, weiterzuentwickeln und kritisch zu beleuchten.

Teilnahmevoraussetzungen

Zertifikatskurs

- Aufnahme als Ausbildungskandidat*in bei einer*inem der drei Kooperationspartner*innen

Master-Upgrade

- Abgeschlossenes Studium (mind. 180 ECTS Credits). In begründeten Einzelfällen können auch Personen mit ausreichend einschlägiger Berufserfahrung und allgemeiner Hochschulreife in Verbindung mit einschlägigen Aus- und Weiterbildungen zugelassen werden.
- Aufnahme als Ausbildungskandidat*in oder auch bereits erfolgter Abschluss der Psychotherapieausbildung bei einer*inem der drei Kooperationspartner*innen

ZERTIFIKATSKURS

Abschluss	Zertifikat der Universität Wien
Dauer	8 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	22 ECTS Credits
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 350,- pro Seminar (à 2 ECTS Credits)*
Start	jährlich im März und Oktober

MASTER-UPGRADE

Abschluss	MA (CE)
Dauer	6 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	46 ECTS Credits (aufbauend auf die bereits absolvierten 74 ECTS Credits)
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 9.000,-

* Die Kosten gelten nur für den Zertifikatskurs. Die Kosten für die vereinsinterne fachspezifische Ausbildung, die ebenfalls Teil des Fachspezifikums ist, müssen extra getragen werden.



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
Univ.-Prof. Dr. Christian Korunka

KONTAKT

Mag. Ulrike Pitzer

Universität Wien – Postgraduate Center
Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien (Campus)
T +43-1-4277-10854

personenzentriertepsychotherapie@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/personenzentriertepsychotherapie

Psychotherapeutisches Fachspezifikum: Systemische Psychotherapie/ Systemische Familientherapie

In Kooperation mit der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für systemische Therapie und systemische Studien (ÖAS) und der Lehranstalt für systemische Familientherapie (la:sf)

MASTER OF ARTS (CONTINUING EDUCATION)

Inhalte und Ziele

Die „Systemische Psychotherapie/ Systemische Familientherapie“ zeichnet sich durch einen inter- bzw. transdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz aus. Unterschiedliche berufliche Zugänge zur systemischen Praxis verbinden sich mit theoretischen Konzepten. Praktische Anwendung findet die „Systemische Psychotherapie/ Systemische Familientherapie“ in diversen Therapie-, Beratungs- und Coachingbereichen, in der Psychotherapie, der Psychologie, der (Inklusions-)Pädagogik, der Sozialarbeit und der Wirtschaft. Das Masterprogramm vermittelt Methoden, psychotherapeutische Kenntnisse sowie Kompetenzen und umfasst die konzeptionell-theoretische, praktische und persönlichkeitsbildende Ausbildung auf diesem Gebiet. Es umfasst sowohl Theorie und Geschichte als auch Interventionsformen und Praxisfelder. Supervision und Selbsterfahrung ergänzen die Ausbildung.

Zielgruppe

Die Zielgruppe des Fachspezifikums sind Absolvent*innen des Psychotherapeutischen Propädeutikums, die ihre Ausbildung im Bereich der „Systemischen Psychotherapie/ Systemischen Familientherapie“ spezialisieren möchten. Die Ausbildung wird gemeinsam mit den fachspezifischen Vereinen, die als Kooperationspartner der Universität Wien fungieren, angeboten.

Qualifikationsprofil

Die Absolvent*innen verfügen über wissenschaftlich fundierte familientherapeutische/systemische Kenntnisse und sind dazu befähigt, vorliegende Wissensbestände insbesondere auf dem Gebiet der „Systemischen Psychotherapie/ Systemischen Familientherapie“ anzuwenden, weiterzuentwickeln und kritisch zu beforschen. Sie sind nach erfolgreichem Abschluss der extern zu erbringenden Leistungen im Sinne des Psychotherapiegesetzes (PthG) zur Eintragung in die Psychotherapeut*innenliste (Zusatzbezeichnung „Systemische Familientherapie“) und damit zur eigenständigen Ausübung von Psychotherapie berechtigt.

Teilnahmevoraussetzungen

- Abgeschlossenes Bakkalaureats-, Bachelor-, Magister-, Master-, Diplom- oder Doktoratsstudium
- Aufnahme als Ausbildungskandidat*in in einen der kooperierenden fachspezifischen Ausbildungsvereine

Abschluss	MA (CE)
Dauer	8 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	120 ECTS Credits
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 20.000,-*
Start	Oktober 2024

* exkl. Kosten für die praktische Ausbildung bei den fachspezifischen Ausbildungseinrichtungen



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
Assoz. Prof. Mag. Dr. Helga Fasching

KONTAKT
Mag. Ulrike Pitzer

Universität Wien – Postgraduate Center
Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien (Campus)
T +43-1-4277-10854
systemischepsychotherapie@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/systemischepsychotherapie

Grundlagen der Psychologischen Psychotherapie



ZERTIFIKAT

Inhalte und Ziele

Der Zertifikatskurs bietet Psychologiestudierenden und -absolvent*innen eine wertvolle Gelegenheit, sich in ausgewählten Grundlagen der Psychotherapie weiterzubilden. Dabei konzentriert sich der Kurs auf jene Inhalte der deutschen Approbationsordnung, die durch das Bachelorstudium Psychologie in Wien nicht abgedeckt werden. Die Teilnehmer*innen qualifizieren sich somit inhaltlich für die weitere Ausbildung als Psychotherapeut*in in Deutschland.

Zielgruppe

Der Zertifikatskurs richtet sich an Psychologiestudierende an österreichischen Universitäten, die Interesse haben, mehr über Psychotherapie zu lernen und gegebenenfalls künftig in Deutschland als Psychotherapeut*in zu arbeiten.

Qualifikationsprofil

Die Absolvent*innen besitzen Kenntnisse in den Bereichen Berufsethik und Recht, Medizin und Pharmakologie sowie zu unterschiedlichen Psychotherapieverfahren und verfügen über erste praktische Erfahrungen im Umfang von mindestens 240 Arbeitsstunden in spezifischen Bereichen der psychotherapeutischen Versorgung. In Kombination mit einem abgeschlossenen Psychologie-Bachelor-Studium an der Universität Wien erfüllen sie die inhaltlichen Voraussetzungen für das Masterstudium Klinische Psychologie und Psychotherapie in Deutschland.

Teilnahmevoraussetzungen

- Eingeschrieben im Studienfach Psychologie an einer österreichischen Universität sowie nachgewiesene Absolvierung von bereits 40 ECTS Credits im Bachelorstudium Psychologie oder
- abgeschlossenes Bachelorstudium Psychologie

Abschluss	Zertifikat der Universität Wien
Dauer	4 Semester (studienbegleitend)
Umfang	28 ECTS Credits
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 3.000,-
Start	jährlich im Oktober



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Dipl.-Psych. Dr. Dr. Ricarda Nater-Mewes, Privatdoz.

KONTAKT

Agnes Raschauer, Bakk. MA

Universität Wien – Postgraduate Center
Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien (Campus)

T +43-1-4277-10838

grundlagenpsychologischepsychotherapie@
univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/grundlagenpsychologischepsychotherapie



INTERNATIONALES & WIRTSCHAFT

- 54 Auslandslektorat. Weiterqualifizierung für Universitätslektor*innen
- 55 Cultural Management
- 57 European Studies
- 58 Internationale Studien
- 59 Kooperative Stadt- und Regionalentwicklung
- 60 Kooperative Stadt- und Regionalentwicklung – Zertifikatskurse



Auslandslektorat. Weiterqualifizierung für Universitätslektor*innen

In Kooperation mit der OeAD GmbH – Agentur für Bildung und Internationalisierung mit Fördermitteln des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung

ZERTIFIKAT

Inhalte und Ziele

Auslandslektor*innen, die im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung geförderten OeAD-Lektoratsprogramms im europäischen und internationalen Ausland tätig sind, leisten durch einen meist mehrjährigen Aufenthalt im Ausland einen wichtigen Beitrag zur österreichischen Kultur- und Wissenschaftsvermittlung im Hochschulbereich. Im Rahmen einer berufsbegleitenden Weiterbildung wird den Auslandslektor*innen in drei Modulen (20 ECTS Credits) eine zertifizierte Kompetenzerweiterung zu Beginn, während und insbesondere auch in Hinblick auf ihre vielfältigen Tätigkeitsbereiche nach Abschluss der Lektoratszeit ermöglicht.

Zielgruppe

Zielgruppe des Zertifikatskurses sind ausschließlich Auslandslektor*innen, die bereits in das OeAD-Lektoratsprogramm aufgenommen wurden.

Die Universität Wien verfügt über eine umfassende Expertise im Bereich der Germanistik, der Kulturwissenschaften und Deutsch als Fremdsprache und führt den Zertifikatskurs in Kooperation mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und der Österreichischen Austauschdienst GmbH durch.

Qualifikationsprofil

Die Teilnehmer*innen erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der Methodenkompetenz und Unterrichtsdidaktik und lernen, geeignete Konzepte zur Vermittlung von sprach- und kulturwissenschaftlichen sowie landeskundlichen Lehrinhalten zu erstellen und umzusetzen. Das Methodenrepertoire beinhaltet auch den Einsatz von digitalen Medien (eLearning). Die Absolvent*innen verfügen über Kenntnisse im Bereich des kulturbezogenen Lernens und im Gruppen- und Konfliktmanagement. Sie sind in der Lage, Projekte oder Kulturinitiativen selbstständig zu planen, durchzuführen und zu evaluieren und sie erlangen Qualifikationen für die vielfältigen beruflichen Arbeitsfelder nach Ende der Lektoratszeit.

Teilnahmevoraussetzungen

- Zusage über die Aufnahme in das OeAD-Lektoratsprogramm
- Teilnahmevoraussetzungen für das Lektoratsprogramm siehe OeAD-Website

Abschluss	Zertifikat der Universität Wien
Umfang	20 ECTS Credits
Sprache	Deutsch
Start	jährlich im Juli



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
Prof. i.R. Mag. Dr. Renate Faistauer

KONTAKT
Mag. Mag. Claudia Trupp

Universität Wien – Postgraduate Center
Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien (Campus)
T +43-1-4277-10826
auslandslektorat@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/auslandslektorat

Cultural Management

ZERTIFIKAT

Inhalte und Ziele

Der Zertifikatskurs zeichnet sich durch international renommierte Referent*innen aus, die praxisbezogenes Know-how zu den Themen Projektmanagement, interkultureller Dialog, Medienarbeit, Community Engagement sowie interkulturelle Auseinandersetzung vermitteln. Im Fokus liegt die kompakte, anwendungsorientierte Vermittlung durch Übungen und Projektentwicklungen. Die Teilnehmenden vertiefen ihre Kenntnisse in der internationalen Zusammenarbeit, der interkulturellen Kommunikation und im Kultur- und Sozialbereich.

Zielgruppe

Das Weiterbildungsprogramm spricht Kulturschaffende, Projektmanager*innen, Personen aus den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Bildung und Medien, Kurator*innen und Mitarbeiter*innen von Kulturveranstalter*innen sowie Künstler*innen an, die im Kultur- und Sozialbereich tätig sind bzw. sein möchten.

Qualifikationsprofil

Auf Basis des erlernten Wissens sind die Absolvent*innen in der Lage, fundierte Projektsteuerungen durchzuführen, um der Vielfalt der Aufgaben der Kultur- und Sozialmanager*innen erfolgreich gegenüberzutreten zu können. Damit können Tätigkeiten in Kulturorganisationen, im Museums-, Theater- und Musikmanagement, in zunehmend interdisziplinären Schnittstellen zwischen Kunst, Architektur, Soziologie, NGOs, in diplomatischen Vertretungen bzw. Kulturinstituten sowie im Cultural and Social Entrepreneurship angestrebt bzw. spezialisiert werden.

Teilnahmevoraussetzungen

- Abgeschlossenes Studium (Bachelor-, Master-, Diplom-, Bakkalaureats-, Doktoratsstudium) oder
- Matura und eine einschlägige Berufserfahrung
- Ausreichende Englischkenntnisse, um den Vorträgen folgen und sich an Diskussionen zum Thema aktiv beteiligen zu können
- Schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und Darstellung der Motivation

Abschluss	Zertifikat der Universität Wien
Dauer	1 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	15 ECTS Credits
Sprache	Englisch
Kosten	€ 3.600,-
Start	jährlich im Oktober



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
Univ.-Prof. Dr. Peter Schweitzer

WISSENSCHAFTLICHE KOORDINATION
Mag. Leonie Hodkevitch

KONTAKT
Mag. Salome Manolas

Universität Wien – Postgraduate Center
Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien (Campus)
T +43-1-4277-10816
culturalmanagement@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/culturalmanagement

*„Ich entschied mich für den Universitätslehrgang ‚Europäische Studien‘, weil er wirtschaftliche, juristische, politische und soziokulturelle Bereiche sowie den Prozess der europäischen Integration umfasst und die Möglichkeit bietet, Fremdsprachen zu erlernen bzw. vertiefen. Als besonders positiv empfand ich die Diskussion aktueller politischer Themen gemeinsam mit den Dozent*innen in unserer kleinen, internationalen Gruppe. Höhepunkt war die Reise nach Brüssel, wo wir verschiedene Institutionen kennenlernen und auch Kontakte knüpfen konnten. Zu den größten Herausforderungen zählte, viele Aufgaben in kurzer Zeit zu erbringen. Der Lehrgang hat mich nicht nur fachlich, sondern auch persönlich auf eine Karriere in den europäischen und internationalen Institutionen vorbereitet.“*

MAG. TANJA THEINER, M.E.S.

*Abt. EU-Koordination und internationale Angelegenheiten,
Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und
Tourismus, Universitätslehrgang „Europäische Studien“,
Abschlussjahr 2019*



European Studies



MASTER OF ARTS (CONTINUING EDUCATION)

Inhalte und Ziele

Der Universitätslehrgang „European Studies“ vermittelt wissenschaftliche, praxisorientierte und interdisziplinäre Kenntnisse über die wirtschaftlichen, rechtlichen, politischen und soziokulturellen Entwicklungsperspektiven der europäischen Integration. Auch Spezifika des Informations- und Wissensmanagements innerhalb der Europäischen Union werden analysiert. Ziel des Universitätslehrgangs ist die Erweiterung der Innovationspotentiale der Teilnehmer*innen sowie die Verbindung der fachspezifischen Ausbildung mit dem persönlichen Erfahrungshorizont. Besonderes Augenmerk wird der internationalen Vernetzung, dem partizipatorischen Lernen, der Teamarbeit der Studierenden, dem Aktualitätsbezug und der Interdisziplinarität gewidmet.

Zielgruppe

Das Masterprogramm richtet sich an Personen, die Tätigkeiten in nationalen und multinationalen Wirtschaftskonzernen, Banken, im Versicherungswesen, in Institutionen des Sozial- und Kulturmanagements, in der nationalen Verwaltung, in europäischen und internationalen Organisationen sowie in der Aus- und Weiterbildung ausüben bzw. anstreben.

Qualifikationsprofil

Die Teilnehmer*innen erwerben fundierte Kenntnisse über den europäischen Transformations- und Integrationsprozess und erweiterte (fremd-)sprachliche Kompetenzen. Die Absolvent*innen sind befähigt, sich fundiert und kritisch mit der Situation und Entwicklung in Europa auseinanderzusetzen. Die Absolvent*innen besitzen detaillierte Kenntnisse der Strukturen, Institutionen, Regelwerke und Mechanismen, verstehen die Funktionsmechanismen der Wissensgesellschaft und erlernen praktische Fertigkeiten in Bereichen der Informationsbeschaffung und des Wissensmanagements. Weiters vermittelt der Universitätslehrgang Kompetenzen, die zum Arbeiten in transnationalen, multidisziplinären Netzwerken, zur Analyse vielschichtiger Zusammenhänge und zur Arbeit in multikulturellen Teams befähigen.

Teilnahmevoraussetzungen

- Abgeschlossenes Studium (mind. 180 ECTS Credits) sowie Berufserfahrung
- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift (mind. B2).

Abschluss	MA (CE)
Dauer	4 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	120 ECTS Credits
Sprache	Englisch
Kosten	€ 14.800,-*
Start	Sommersemester 2024

* exkl. Kosten für die Exkursion nach Brüssel



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

ao. Univ.-Prof. i.R. Mag. Dr. Christoph Reinprecht

KONTAKT

Mag. Salome Manolas

Universität Wien – Postgraduate Center
Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien (Campus)
T +43-1-4277-10816
europeanstudies@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/europeanstudies

Internationale Studien

In Kooperation mit der Diplomatischen Akademie Wien

MASTER OF ADVANCED INTERNATIONAL STUDIES

Inhalte und Ziele

Dieses zweijährige akademische Programm setzt den Schwerpunkt auf fortgeschrittene Studien in den Bereichen Politikwissenschaft, Internationale Beziehungen, Wirtschaft und internationale Wirtschaftsbeziehungen, politische Zeitgeschichte sowie Völker- und Europarecht. Das Masterprogramm wird nach den Prinzipien Interdisziplinarität, Internationalität, Aktualitätsbezug und partizipatorisches Lernen geführt. Ziel ist es, europäische und globale Entwicklungsprozesse zu analysieren und zu verstehen. Methodologische und interdisziplinäre Seminare, zu denen prominente Persönlichkeiten aus Politik und Wissenschaft eingeladen werden, bereiten die Teilnehmer*innen auf das Verfassen der Master Thesis vor. In der Abschlussarbeit analysieren die Studierenden ein konkretes Problem der internationalen Beziehungen aus dem Blickwinkel von mindestens zwei Wissensgebieten.

Zielgruppe

Angesprochen werden Universitätsabsolvent*innen aller Nationalitäten und Studienrichtungen, die ihre Kenntnisse über internationale Beziehungen durch ein multidisziplinäres Masterprogramm vertiefen wollen.

Qualifikationsprofil

Die Absolvent*innen finden auf Grund ihres umfassenden Wissens, ihrer ausgezeichneten analytischen Fähigkeiten, ihrer Sprachkenntnisse und ihrer Erfahrung als Mitglied einer internationalen Gemeinschaft interessante Positionen in internationalen Organisationen, in der Privatwirtschaft, im öffentlichen Dienst oder im akademischen bzw. Forschungsumfeld.

Teilnahmevoraussetzungen

Voraussetzung für die Teilnahme sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium an einer österreichischen oder ausländischen Universität (Minimum 180 ECTS Credits) und ausgezeichnete Englischkenntnisse, die entweder durch das universitäre Englischdiplom CPE oder durch IELTS oder TOEFL Test nachgewiesen werden müssen. Die Anerkennung anderer Nachweise der Englischkenntnisse liegt im Ermessen der Diplomatischen Akademie.

Abschluss	M.A.I.S.
Dauer	4 Semester (Vollzeit)
Umfang	120 ECTS Credits
Sprache	Englisch
Kosten	€ 29.400,-*
Start	jährlich im September

* Finanzielle Unterstützung möglich, siehe: <https://www.da-vienna.ac.at/mais>



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
Prof. Markus Kornprobst, MA PhD
Prof. Patrick Müller, MA PhD
Diplomatische Akademie Wien

KONTAKT
Program Management

Diplomatische Akademie Wien
Favoritenstrasse 15a, 1040 Wien
T +43-1-5057272-125
application@da-vienna.ac.at

www.postgraduatecenter.at/internationale-studien

Kooperative Stadt- und Regionalentwicklung

AKADEMISCHE EXPERTIN FÜR KOOPERATIVE STADT- UND REGIONALENTWICKLUNG /
AKADEMISCHER EXPE RTE FÜR KOOPERATIVE STADT- UND REGIONALENTWICKLUNG
MASTER OF ARTS (CONTINUING EDUCATION)

Inhalte und Ziele

Der Universitätslehrgang bewegt sich im Themen- und Spannungsfeld der kooperativen Stadt- und Regionalentwicklung mit dem Ziel, Wissenschaft und Praxis zu verknüpfen. Im Umfeld dynamisch räumlicher Entwicklungen sowie stetig komplexer werdender Fragestellungen und Handlungsfelder liefert dieses Weiterbildungsangebot Anknüpfungspunkte und Anleitungen, um ein zukunftsorientiertes Zusammenwirken unterschiedlicher Akteur*innen mit vielfältigen Kompetenzen und institutionellen Verankerungen zu ermöglichen.

Zielgruppe

Der Universitätslehrgang richtet sich an interessierte Personen, die beispielsweise im öffentlichen Dienst, in landesnahen Dienstleistungseinrichtungen (Wirtschaftsförderungseinrichtungen, Standortentwicklungsagenturen etc.), in der Gemeinde-, Stadt- oder Regionalverwaltung sowie Kommunalpolitik, in Planungs- und Architekturbüros, in NGOs, in der Kulturarbeit, in der außerschulischen Bildungsarbeit, in Immobilien- und Projektentwicklungsunternehmen, bei juristischen Dienstleister*innen, bei Energieversorgungsunternehmen, bei Wohnbauträger*innen sowie in der Stadt- und Regionalplanung beschäftigt sind.

Qualifikationsprofil

Als kompakte Gesamtbildung befähigt der Universitätslehrgang dazu, das vermittelte konzeptionelle wie theoretische Wissen und die praxisorientierten Übungen im jeweiligen Berufskontext anzuwenden. Die Auswahl der knapp 100 Lehrbeauftragten sowie zentrale Kooperationspartner*innen garantieren neue Netzwerke, die Absolvent*innen in ihrem beruflichen Umfeld einbringen können.

Teilnahmevoraussetzungen

- Universitätslehrgang: mindestens 5 Jahre einschlägige Berufserfahrung mit allgemeiner Hochschulreife oder abgeschlossene Hochschulausbildung (mind. 180 ECTS Credits)
- Masterlehrgang: abgeschlossene Hochschulausbildung (mind. 180 ECTS Credits)

Format

Die Lehrveranstaltungen finden überwiegend online/hybrid statt. Ein Einstieg ist jederzeit möglich (siehe Zertifikatskursangebot auf S. 60-61). Absolvierte Zertifikatskurse werden im Universitätslehrgang angerechnet.

Abschluss

Akademische*r Expert*in
für Kooperative Stadt- und
Regionalentwicklung

Dauer

4 Semester (berufsbegleitend)

Umfang

60 ECTS Credits

Sprache

Deutsch und tlw. Englisch

Kosten

€ 10.000,-*

Start

Oktober 2024

Abschluss

MA (CE)

Dauer

4 Semester (berufsbegleitend)

Umfang

120 ECTS Credits

Sprache

Deutsch und tlw. Englisch

Kosten

€ 14.500,-*

Start

Oktober 2024

* exkl. Kosten für die Exkursionen



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Mag. Dr. Yvonne Franz
ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Martin Heintel

KONTAKT

Mag. Carina Weiser, Bakk.

Universität Wien – Postgraduate Center
Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien (Campus)
T +43-1-4277-10833
kooperativregion@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/kooperativregion

Kooperative Stadt- und Regionalentwicklung – Zertifikatskurse

ZERTIFIKAT

Die nachhaltige Region Klima, Mobilität, gerechter Ressourcenzugang

Der Zertifikatskurs stellt die Frage nach einer nachhaltigen Zukunft in der Kooperativen Stadt- und Regionalentwicklung. Ausgehend von einem Nachhaltigkeitsverständnis, das Ökologie, Ökonomie und die Gesellschaft beinhaltet, erlangen die Teilnehmer*innen Bewertungskompetenzen hinsichtlich normativ geprägter Entwicklungsstrategien. Themen der „nachhaltigen Region“ sind Analysekompetenzen sowie die Rolle der Interaktion und Kommunikation in (transdisziplinären) Partizipationsprozessen.

Abschluss	Zertifikat der Universität Wien
Dauer	1 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	15 ECTS Credits
Sprache	Deutsch und tlw. Englisch
Kosten	€ 3.500,-
Start	März 2024

Die resiliente Region Krisenfestigkeit und belastbare Raumstrukturen

Der Zertifikatskurs rückt die Dimensionen der Unsicherheit, Krisenfestigkeit und Wiederherstellungskapazitäten (in) einer Region in den Analysefokus. Resiliente Regionen im Verständnis dieser Weiterbildung sind jene Regionen, die Krisen vorausschauend oder auch reaktiv durch sozio-technologische Infrastrukturinvestitionen angehen. Zentral ist dabei, die regionale Resilienz jenseits von Nationalgrenzen zu stärken.



Abschluss	Zertifikat der Universität Wien
Dauer	1 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	15 ECTS Credits
Sprache	Deutsch und tlw. Englisch
Kosten	€ 3.500,-*
Start	Juli 2024

*exkl. Kosten für die Exkursion

Die soziale Region Wohnen, Gesundheit, Daseinsvorsorge

Der Zertifikatskurs stellt die Frage nach einer sozial gerechten Zukunft in der kooperativen Stadt- und Regionalentwicklung. Dies beinhaltet u.a. die Gestaltung und die faire Aufteilung des öffentlichen Raums, Daseinsvorsorge, Sozialraumanalysen zur Bewertung des Status Quo sowie künftiger Entwicklungsszenarien und partizipative Beteiligungs- und Planungsverfahren. Themen im Zertifikatskurs sind z.B. leistbares Wohnen, tragfähige Gesundheitsorganisation, soziale Innovation und partizipative Beteiligungsformate.

Abschluss	Zertifikat der Universität Wien
Dauer	1 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	15 ECTS Credits
Sprache	Deutsch und tlw. Englisch
Kosten	€ 3.500,-
Start	Oktober 2024

Die smarte Region

Ressourceneffizienz, Lebensqualität, Digitalisierung

Der Zertifikatskurs stellt die Frage nach einer smarten Zukunft in der kooperativen Stadt- und Regionalentwicklung. Mit der Gesellschaft im Zentrum kooperativer Entwicklungsfragen, erlangen die Teilnehmer*innen ein differenziertes „smart Region“-Verständnis, das die Dimensionen Lebensqualität, Innovation und Ressourcen berücksichtigt. Themen im Zertifikatskurs sind z.B. kooperative Standortentwicklung, ressourcenschonende Mobilitätsformen, Digitalisierung inkl. digitaler Partizipationsmöglichkeiten.

Abschluss	Zertifikat der Universität Wien
Dauer	1 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	15 ECTS Credits
Sprache	Deutsch und tlw. Englisch
Kosten	€ 3.500,-*
Start	März 2025

*exkl. Kosten für die Exkursion

Die unternehmerische Region

Institutionalisierung, Finanzialisierung und Kollaborative Arbeitswelt

Der Zertifikatskurs stellt die Frage nach einer gemeinsam gestalteten Zukunft in der kooperativen Stadt- und Regionalentwicklung. Getragen vom Verständnis eines Multi- Akteurssystems erlangen die Teilnehmer*innen einen kritischen Zugang zu hegemonialen Machtstrukturen und Ressourcenverteilungen. Themen sind strategische Partnerschaften und Verantwortungen, kooperative Planungsverfahren, Direktinvestitionen, die Sicherstellung der Daseinsvorsorge im Kontext neuer Partnerschaften und struktureller Abhängigkeiten sowie neue Formen der (Selbst-)organisation.

Abschluss	Zertifikat der Universität Wien
Dauer	1 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	15 ECTS Credits
Sprache	Deutsch und tlw. Englisch
Kosten	€ 3.500,-
Start	Oktober 2025

Zielgruppe

Die Zertifikatskurse richten sich besonders an Interessent*innen, die sich in einem bestimmten Bereich weiterbilden oder spezialisieren wollen. Weiters sind die individuell kombinierbaren Zertifikatskurse für Personen geeignet, die einzelne Schwerpunkte belegen wollen oder die formalen Zulassungskriterien für den Universitäts-/Masterlehrgang (siehe S. 59) (noch) nicht erfüllen.

Teilnahmevoraussetzungen

- Allgemeine Hochschulreife und mindestens 2-jährige einschlägige Berufserfahrung oder
- abgeschlossene Hochschulausbildung (mind. 180 ECTS Credits)

Format

Die Lehrveranstaltungen in den Zertifikatskursen „Die nachhaltige Region“, „Die soziale Region“, „Die smarte Region“ (Ausnahme: Exkursion) sowie „Die unternehmerische Region“ finden online/hybrid statt. „Die resiliente Region“ wird geblockt in Präsenz abgehalten. Die genaue Terminstruktur findet sich auf der Website.

Absolvierte Zertifikatskurse werden im Universitäts-/Masterlehrgang (siehe S. 59) angerechnet.



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Mag. Dr. Yvonne Franz
ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Martin Heintel

KONTAKT

Mag. Carina Weiser, Bakk.

Universität Wien – Postgraduate Center
Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien (Campus)
T +43-1-4277-10833
kooperativregion@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/kooperativregion



KOMMUNIKATION & MEDIEN

- 65 Bibliotheken führen
- 67 Data Steward
- 69 Dolmetschen für Gerichte und Behörden
- 71 Library and Information Studies
- 73 Teaching Librarian





Bibliotheken führen

In Kooperation mit der Universität Graz und der Universität Innsbruck / Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

ZERTIFIKAT

Inhalte und Ziele

Mitarbeiter*innen von Bibliotheken stehen einem weiten Aufgabenfeld gegenüber, das durch rasante Entwicklungen im Bereich der Informationstechnologien geprägt ist. Ein breites Spektrum an (Service-)Anforderungen erfordert die Spezialisierung und Fokussierung in spezifischen Bereichen, was zu einem permanenten Fort- und Weiterbildungsbedarf führt.

Der Zertifikatskurs „Bibliotheken führen“ fokussiert besonders auf Kenntnisse, die für die Managementtätigkeit in Bibliotheken von Nutzen sind.

Zielgruppe

Für eine Teilnahme am Zertifikatskurs kommen Personen in Frage, die den Grundlehrgang „Library and Information Studies“ bzw. eine andere vergleichbare facheinschlägige Ausbildung absolviert und diese vor mindestens fünf Jahren abgeschlossen haben.

Qualifikationsprofil

Nach Abschluss des Zertifikatskurses „Bibliotheken führen“ verfügen die Teilnehmer*innen über das Wissen und den rechtlichen Hintergrund, um Mitarbeiter*innen oder Teams bestmöglich in ihren Aufgabenstellungen zu unterstützen, realistische Szenarien zukünftiger Entwicklungen in ihren Organisationseinheiten abzuschätzen und die Umsetzbarkeit in den gegebenen Rahmenbedingungen beurteilen zu können. Darüber hinaus werden die Teilnehmer*innen für die wirtschaftliche Bedeutung von Qualitätssicherung, Controlling und Berichtswesen sensibilisiert und können darauf basierend Standards in ihrer eigenen Arbeitsumgebung entwickeln.

Teilnahmevoraussetzungen

- Matura bzw. Studienberechtigungsprüfung und
- eine absolvierte facheinschlägige Ausbildung und
- eine mindestens fünfjährige einschlägige Berufspraxis

Abschluss	Zertifikat der Universität Wien
Dauer	1 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	10 ECTS Credits
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 1.900,-
Start	jährlich im Oktober



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
Mag. Dr. Wolfgang Nikolaus Rappert, MAS MSc

KONTAKT

Mag. Alina Reznicek

Universitätsbibliothek
Universitätsring 1, 1010 Wien
T +43-1-4277-15014
zertifikatskurse.ub@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/zertifikatskurse-ub



Data Steward

ZERTIFIKAT

Inhalte und Ziele

Data Stewards arbeiten an der Schnittstelle zwischen Forschung und Forschungsinfrastruktur und üben somit eine wesentliche Brückenfunktion aus. Sie unterstützen Wissenschaftler*innen beim nachhaltigen Umgang mit Forschungsdaten kompetent und sind im Bereich der Bedarfsermittlung und des Requirements Engineering aktiv. Das Weiterbildungsprogramm verknüpft neueste Erkenntnisse zu Forschungsdatenmanagement, Open Science und Open Research mit den Aufgabenbereichen von Data Stewards.

Zielgruppe

Der Zertifikatskurs richtet sich an interessierte Personen, die über Forschungserfahrung verfügen oder bereits im Bereich forschungsunterstützender Services tätig sind und zukünftig die Rolle der*des Data Steward an einer Forschungseinrichtung übernehmen möchten.

Qualifikationsprofil

Absolvent*innen verfügen über vertiefendes Wissen, um innovative Services im Bereich Forschungsdatenmanagement zu entwickeln, Bewusstsein für den nachhaltigen Umgang mit Daten und Open Science zu steigern und Forschende individuell zu beraten. Sie sind in der Lage, die Anforderungen der Wissenschaftler*innen systematisch zu erheben und mit der Technik und den Forschenden gemeinsam innovative Workflows für FAIRes Forschungsdatenmanagement zu entwickeln.

Teilnahmevoraussetzungen

- Allgemeine Hochschulreife oder eine abgeschlossene Lehre und mehrjährige einschlägige Berufserfahrung oder
- ein erfolgreich abgeschlossenes Magister-, Master- oder Diplomstudium.
- Ausreichende Englisch-Kenntnisse für das Verständnis von englischsprachiger Fachliteratur und Vorträgen (mindestens B2).

Abschluss	Zertifikat der Universität Wien
Dauer	2 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	15 ECTS Credits
Sprache	Englisch
Kosten	€ 2.950,-
Start	jährlich im Oktober



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
Univ.-Prof. Dipl.-Inform.Univ. Dr. Claudia Plant

WISSENSCHAFTLICHE KOORDINATION
Tereza Kalová, MA (Res), M.A. LIS

KONTAKT
Mag. Karin Faktor

Universitätsbibliothek
Universitätsring 1, 1010 Wien
T +43-1-4277-15329
datasteward@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/datasteward

*„Durch die Flüchtlingssituation 2015 hat sich einmal mehr gezeigt, wie wichtig und gefragt eine professionelle Sprachmittlung im Vergleich zum Laiendolmetschen ist. Die hierfür notwendigen Fertigkeiten werden im Universitätslehrgang ‚Dolmetschen für Gerichte und Behörden‘ exzellent vermittelt. Langjährig und vielseitig tätige Expert*innen sensibilisieren die Teilnehmenden für die linguistischen Dimensionen, Brücken und Feinheiten und begleiten sie beim Erwerb des erforderlichen Fachjargons aus den Bereichen Recht, Gesundheit und Bildung. Parallel dazu werden Strategien für die schriftliche Übersetzung behördlicher Dokumente erarbeitet. Ich sehe diesen Lehrgang als essentielle Säule für die fachliche und gesellschaftliche Aufwertung des Dolmetscher*innenberufs.“*

NORA REICHART, BA
Dolmetscherin für Arabisch und Deutsch,
Universitätslehrgang „Dolmetschen für Gerichte und
Behörden“,
Abschlussjahr 2019



Dolmetschen für Gerichte und Behörden

In Kooperation mit dem Österreichischen Verband der allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten Dolmetscher

AKADEMISCHE BEHÖRDENDOLMETSCHERIN /
AKADEMISCHER BEHÖRDENDOLMETSCHER

Inhalte und Ziele

Der Universitätslehrgang „Dolmetschen für Gerichte und Behörden“ bietet eine praktische und wissenschaftliche Weiterbildung im institutionellen Dolmetschen und Übersetzen für die Tätigkeit im Justizbereich, bei Polizei und Asylbehörden sowie in Gesundheits-, Bildungs- und Sozialeinrichtungen. Professionelle Dolmetschungen durch qualifizierte Dolmetscher*innen schaffen Vertrauen und Rechtssicherheit. Sie dienen Menschen sowie Institutionen gleichermaßen, gewähren reibungslose Abläufe und machen Verständigung und Wissen möglich. Gerade in den Sprachen Albanisch, Arabisch, Chinesisch, Dari/Farsi und Türkisch fehlen derzeit ausgebildete Dolmetscher*innen.

Zielgruppe

Der Universitätslehrgang richtet sich an praktizierende Dolmetscher*innen sowie Dolmetscher*innen in Ausbildung, die eine Qualifizierung oder Weiterbildung im Bereich des Dolmetschens für Gerichte und Behörden in den Sprachen Albanisch, Arabisch, Chinesisch, Dari/Farsi und Türkisch suchen. Es werden Kenntnisse, Kompetenzen und Fähigkeiten im Bereich Dolmetschen und Übersetzen vermittelt, die für die bereits ausgeübte oder eine spätere Erwerbstätigkeit in einschlägigen Berufsfeldern benötigt werden.

Qualifikationsprofil

Die Absolvent*innen können unter Berücksichtigung des gesellschaftlichen und technologischen Wandels in öffentlichen Institutionen translatorisch handeln und sich flexibel und selbständig weiterentwickeln. Durch den integrativen Erwerb von praktischen Kompetenzen und Methoden in diesem Bereich nehmen sie eine vermittelnde Rolle wahr. Sie verfügen über Recherchekompetenz, sprachliche, translatorische, metafachliche sowie soziale Kompetenzen.

Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnehmer*innen verfügen zumindest über ein erfolgreich abgeschlossenes einschlägiges oder gleichwertiges Studium. Zudem steht der Universitätslehrgang in begründeten Einzelfällen auch Dolmetscher*innen ohne akademischen Abschluss (mit Hochschulreife und vier Jahren Translationserfahrung) offen. Sprachlich müssen die Bewerber*innen C1-Niveau im jeweiligen Sprachenpaar beherrschen; dies wird in einer Aufnahmeprüfung bewertet.

Abschluss	Akademische*r Behördendolmetscher*in
Dauer	2 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	60 ECTS Credits
Sprache	Deutsch in Kombination mit Albanisch, Arabisch, Chinesisch, Dari/Farsi oder Türkisch
Kosten	€ 7.100,-*
Start	Oktober 2025 alle zwei Jahre startend

* exkl. € 100,- für Aufnahmeverfahren und Prüfung
(€ 50,- werden bei bestandener Prüfung auf den
Lehrgangsbeitrag angerechnet)



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
Univ.-Prof. Mag. Dr. Mira Kadric-Scheiber

WISSENSCHAFTLICHE KOORDINATION
Mag. Heide Maria Scheidl

KONTAKT
Antonia Hemetsberger, BA MA

Universität Wien – Postgraduate Center
Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien (Campus)
T +43-1-4277-10842
ulg.dolmetschen@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/dolmetschen



Library and Information Studies

In Kooperation mit der Österreichischen Nationalbibliothek

AKADEMISCHE BIBLIOTHEKS- UND INFORMATIONSEXPERTIN /
AKADEMISCHER BIBLIOTHEKS- UND INFORMATIONSEXPORTE
MASTER OF SCIENCE (CONTINUING EDUCATION)

Inhalte und Ziele

Ziel ist die Vermittlung von Kenntnissen sowie deren praktische Anwendung und wissenschaftliche Vertiefung im Bereich des Bibliotheks- und Informationswesens. Die Teilnehmer*innen erwerben umfassende Kenntnisse im modernen Bibliotheksmanagement, im Bereich Medienformen und -nutzung sowie in der Erschließung bibliothekarischer Metadaten. Instrumente und Strategien des Information Retrieval zur Analyse und Bewertung von Informationsressourcen und Rechercheergebnissen sowie Kenntnisse und Vermittlung von Informationsdienstleistungen und von technischen und rechtlichen Grundlagen komplettieren den Lehrplan. Im Master-Upgrade wird ein Managementportfolio verarbeitet, das die Bereiche strategische Planung, Informations- und Wissensmanagement, Bibliotheks- und Informationsrecht sowie Personalführung und -entwicklung abdeckt. Die Universitätslehrgänge werden interuniversitär (Universitäten Wien, Graz, Innsbruck und Salzburg) und in Kooperation mit der Österreichischen Nationalbibliothek durchgeführt.

Zielgruppe

Dieses Weiterbildungsangebot richtet sich an Bibliothekspersonal an Universitäten und Personal anderer einschlägiger Informationseinrichtungen oder an Personen, die an qualifizierten oder höher qualifizierten Tätigkeiten in Bibliotheken und Informationseinrichtungen interessiert sind.

Qualifikationsprofil

Die Teilnehmer*innen werden für qualifizierte und höher qualifizierte Tätigkeiten in Bibliotheken und Informationseinrichtungen ausgebildet. Die erfolgreiche Absolvierung des Grundlehrgangs stellt die einheitliche Ausbildung für das Bibliothekspersonal aller Universitäten für den qualifizierten und höher qualifizierten Tätigkeitsbereich dar.

Teilnahmevoraussetzungen

Zur Aufnahme des Grundlehrgangs ist die allgemeine Universitätsreife (z.B. Matura) Voraussetzung. Für Bewerber*innen, die das Master-Upgrade absolvieren möchten, sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium in einem Mindestausmaß von 180 ECTS Credits und der positive Abschluss des Grundlehrgangs erforderlich.

GRUNDLEHRGANG

Abschluss	Akademische*r Bibliotheks- und Informationsexpert*in
Dauer	2 Semester (Vollzeit) oder 3 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	60 ECTS Credits
Sprache	Deutsch
Start	jährlich im Herbst

MASTER-UPGRADE

Abschluss	MSc (CE)
Dauer	3 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	60 ECTS Credits
Sprache	Deutsch
Start	jährlich im Herbst



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
Univ.-Prof. Mag. Dr. Sylvia Kritzinger

KONTAKT

Mag. Alina Rezniczek
Universitätsbibliothek
Universitätsring 1
1010 Wien
T +43-1-4277-15014
ulg@univie.ac.at

Dr. Gabriele Pum
Österreichische
Nationalbibliothek
Augasse 2-6, 1090 Wien
T +43-1-53410-357
gabriele.pum@onb.ac.at

www.postgraduatecenter.at/library



Teaching Librarian



ZERTIFIKAT

Inhalte und Ziele

Der Zertifikatskurs „Teaching Librarian – Bildungsangebote an Bibliotheken professionell gestalten“ bietet eine umfassende Qualifizierung im Bereich der Bibliothekspädagogik. Dieser Kurs kombiniert didaktisch-methodische und medienpädagogische Kompetenzen mit spezifischem Fachwissen aus dem Bibliotheksbereich. Die Lehrinhalte erstrecken sich über eine breite Palette, einschließlich Zielgruppenanalysen, Informationskompetenzkonzepte, effektive Didaktik, innovative Vermittlungstools, vielfältige Veranstaltungsformate und professionelle Qualitätssicherung.

Zielgruppe

Die Weiterbildung richtet sich an Mitarbeiter*innen wissenschaftlicher oder öffentlicher Bibliotheken und Informationseinrichtungen, die im Bereich „Teaching Library“ tätig sind oder sich dafür im Auftrag ihrer Dienststelle qualifizieren möchten.

Qualifikationsprofil

Die Absolvent*innen des Zertifikatskurses können unterschiedliche Zielgruppen im Aufbau von Informationskompetenz durch entsprechende Bildungs- und Serviceangebote unterstützen. Diese gilt als grundlegende Schlüsselqualifikation zur selbstständigen, effizienten und verantwortungsvollen Informationsgewinnung und -bewertung. In Zeiten von Fake News und Informationsüberflutung stellt das Beurteilen der Qualität von Informationen einen entscheidenden Vorteil dar.

Teilnahmevoraussetzungen

- Abgeschlossene facheinschlägige Ausbildung (z.B. Universitätslehrgang „Library and Information Studies“ oder vergleichbarer Studiengang) oder
- Matura bzw. Studienberechtigungsprüfung und mindestens dreijährige einschlägige Berufserfahrung oder
- abgeschlossene Lehre im Lehrberuf Archiv-, Bibliotheks- und Informationsassistent*in und dreijährige einschlägige Berufserfahrung

Abschluss	Zertifikat der Universität Wien
Dauer	2 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	10 ECTS Credits
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 1.990,-
Start	März 2024



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
Mag. Dr. Wolfgang Nikolaus Rappert, MAS MSc

KONTAKT
Mag. Alina Reznicek
Universitätsbibliothek
Universitätsring 1, 1010 Wien
T +43-1-4277-15014
zertifikatskurse.ub@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/teachinglibrarian



RECHT

- 77 Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht
- 79 Familienunternehmen und Vermögensplanung
- 80 Human Rights
- 81 Informations- und Medienrecht
- 82 International Law
- 83 IT-Law Update
- 84 Steuerrecht und Rechnungswesen
- 85 Tourismus und Recht
- 86 Tourismusrechtsexpert*in
- 87 Wohn- und Immobilienrecht



„Originally I have longed to study in the U.S., but then I heard about the LL.M. Program ‘European and International Business Law’, offered in the heart of Europe, with well-recognized visiting professors from Stanford and excellent ranking on an international level. The program delivered far beyond my expectations. It fit my busy schedule at work and provided an executive-level pace. The courses gave contemporary insights with mesmerizing lecturers creating a special bond with them and within our class. Being part of international post-grad education, it is also important to note that background support is selfless and kind, which provides a good sense of comfort. I have acquired knowledge and skills for which I will be grateful for the rest of my life.“

LEVENTE VARGA, LL.M., MBA
Rechtsanwalt (Budapest),
Universitätslehrgang „European and International
Business Law“,
Abschlussjahr 2022



Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht

MASTER OF LAWS

Inhalte und Ziele

Im Mittelpunkt dieses Masterprogramms steht das international operierende Unternehmen und dessen Rechtsstellung im Europäischen Binnenmarkt und internationalen Wirtschaftsverkehr. Vor diesem Hintergrund erfolgt eine fachlich breite Ausbildung zur* zum Wirtschaftsjurist*in mit europäischer und internationaler Ausrichtung. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem europäischen Wirtschaftsrecht, im englischsprachigen Studienprogramm weiters auch auf dem europäischen und internationalen Immaterialgüter- und Technologierecht. Als ergänzende Studienoption umfasst dieses Masterprogramm auch ein Studierenden-Austauschprogramm mit der Stanford Law School in Kalifornien und eine LL.M./MBA-Option mit der Technischen Universität Wien.

Zielgruppe

Das Masterprogramm richtet sich an Personen, die in rechtsberatenden oder rechtsprechenden Berufen, in international tätigen Unternehmen, in der Bundes- oder den Landesverwaltungen, in Interessenvertretungen oder in den Institutionen der Europäischen Union oder sonstigen europäischen und internationalen Organisationen tätig sind bzw. anstreben, dort tätig zu werden, und die umfassendes und praxisorientiertes Wissen im europäischen und internationalen Wirtschaftsrecht benötigen.

Qualifikationsprofil

Die Teilnehmer*innen werden zu Wirtschaftsjurist*innen mit europäischer und internationaler Ausrichtung ausgebildet.

Teilnahmevoraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung ist ein erfolgreich abgeschlossenes Bakkalaureats-, Bachelor-, Magister-, Master-, Diplom- oder Doktoratsstudium aus dem Bereich der Rechtswissenschaften oder anderer fachlich in Frage kommender Studienrichtungen. Personen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, haben zudem gute Kenntnisse der deutschen Sprache nachzuweisen. Für die Teilnahme am englischsprachigen Programm ist der Nachweis ausreichender Englischkenntnisse erforderlich.

Abschluss	LL.M.
Dauer	2 Semester (Vollzeit) oder 4 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	60 ECTS Credits
Sprache	wahlweise Englisch oder Deutsch
Kosten	€ 13.900,-
Start	jährlich im März und Oktober



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Siegfried Fina

KONTAKT

Dipl.-Jur. Dr. Maria Sturm, LL.M.

Universität Wien – Juridicum
Institut für Unternehmens- und Wirtschaftsrecht
Schottenbastei 10 -16, 1010 Wien
T +43-1-4277-10831
eiblaw@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/eiblaw

*„Hochkarätige Vortragende aus Wissenschaft und Praxis vermitteln den Teilnehmer*innen interdisziplinäres Wissen am Schnittpunkt Familie und Unternehmen. Die Förderung und Sensibilisierung vernetzter Lösungs- und Denkansätze hat im Rahmen des Universitätslehrgangs ‚Familienunternehmen und Vermögensplanung (LL.M.)‘ einen besonders hohen Stellenwert. Mir als Teilnehmer fällt es nunmehr leichter, rasch Probleme in den tangierten Rechtsmaterien zu erkennen und effektive Lösungsansätze zu entwickeln.“*

MAG. PHILIP FABRY, LL.M.
Rechtsanwaltsanwärter,
Universitätslehrgang „Familienunternehmen und
Vermögensplanung“,
Abschlussjahr 2020



Familienunternehmen und Vermögensplanung

In Kooperation mit der Österreichischen Notariatskammer

MASTER OF LAWS

Inhalte und Ziele

Dieser Universitätslehrgang bietet Jurist*innen die Möglichkeit einer vertiefenden Weiterbildung und Spezialisierung am Schnittpunkt von Wirtschaft, Familie und Private Wealth Management. Im Fokus stehen einerseits das national und international agierende (Familien-)Unternehmen und andererseits die Familie und die Vermögensplanung in einem weit verstandenen Sinn (Immobilien, Bank- und Wertpapierkonten etc.). Unter gesamtheitlicher Betrachtung des „Lebenszyklus“ eines Individuums bzw. eines Unternehmens sowie deren wechselseitigen Beziehungen werden die spezifischen rechtlichen Charakteristika und Querschnittsmaterien sowie die Verflechtungen miteinander anhand eines innovativen didaktischen Konzepts vermittelt. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem Praxisbezug. Als Zusatzangebot werden exklusive Kamingespräche mit namhaften Expert*innen für den Wissensaustausch mit Lehrgangsteilnehmer*innen und Alumni angeboten.

Zielgruppe

Der Universitätslehrgang richtet sich insbesondere an Jurist*innen, die im Bereich der rechtsberatenden Berufe (Rechtsanwält*innen, Notar*innen, Richter*innen) sowie in der Steuerberatung, in Banken (Family Office und Private Banking) und Versicherungen als auch in Rechtsabteilungen (insbesondere in Familienunternehmen) tätig sind.

Qualifikationsprofil

Die Absolvent*innen dieses Universitätslehrgangs verfügen über ein erweitertes und vertieftes Wissen sämtlicher Kern- und Querschnittsmaterien in Zusammenhang mit (Familien-)Unternehmen und Vermögensplanung, welches sie befähigt, derartige Rechtsfragen auf hohem Komplexitätsniveau praxisnah, kreativ und zuverlässig zu beantworten.

Teilnahmevoraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung ist mindestens ein erfolgreich abgeschlossenes Diplom- oder Masterstudium der Rechtswissenschaften oder des Wirtschaftsrechts.

Abschluss	LL.M.
Dauer	3 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	60 ECTS Credits
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 16.500,-
Start	Oktober 2024 alle zwei Jahre startend



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
Univ.-Prof. Dr. Martin Schauer

KONTAKT

Anna-Katharina Landeck, BA

Universität Wien – Postgraduate Center
Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien (Campus)
T +43-1-4277-10856
fuv.llm@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/fuv

Human Rights

In Kooperation mit dem Ludwig Boltzmann Institut für Grund- und Menschenrechte

MASTER OF LAWS

Inhalte und Ziele

Der Universitätslehrgang „Human Rights“ vereint Interdisziplinarität und die Vermittlung praktischer Fertigkeiten mit einem klaren akademischen rechtswissenschaftlichen Profil. Das Thema „Menschenrechte“ wird aus verschiedenen Perspektiven erschlossen, wobei ein Schwerpunkt auf der Vermittlung des juristischen Wissens, erforderlicher Kompetenzen sowie der entsprechenden Methodenlehre liegt. Dies wird verknüpft mit Angeboten zur Weiterentwicklung der praktischen Fähigkeiten wie etwa: strategische Prozessführung, Kampagnenplanung oder Menschenrechtsbildung. Studierende absolvieren je nach Vorbildung eines von zwei alternativen Pflichtmodulen: Das Modul „Einführung in die Rechtswissenschaften“, in welchem Grundlagen des Rechts und der Methodik der Rechtswissenschaften vermittelt werden, oder das „Moot-Court“-Modul, in welchem die im Masterprogramm erworbenen Fähigkeiten im Rahmen einer simulierten Gerichtsverhandlung unter Beweis gestellt werden können.

Zielgruppe

Das postgraduale Masterprogramm richtet sich sowohl an Absolvent*innen der Rechtswissenschaften als auch an Absolvent*innen anderer Fachrichtungen. Es handelt sich dabei um ein interessantes Angebot mit Mehrwert für Personen aus der öffentlichen Verwaltung, dem wissenschaftlichen Bereich und Bildungssektor, aus NGOs und dem zivilgesellschaftlichen Sektor oder aus der Privatwirtschaft.

Qualifikationsprofil

Absolvent*innen des Universitätslehrgangs verfügen über vertieftes theoretisches Wissen sowie praktische Fähigkeiten im Bereich der Menschenrechte, um Herausforderungen für den Menschenrechtsschutz erkennen und einschätzen sowie Lösungsansätze erarbeiten zu können.

Teilnahmevoraussetzungen

Abgeschlossenes Bakkalaureats-, Bachelor-, Magister-, Master-, Diplom- oder Doktoratsstudium insbesondere aus dem Bereich der Rechtswissenschaften oder der Sozial-, Geistes-, Natur- oder Wirtschaftswissenschaften. Außerdem sind ausreichend Englisch-Kenntnisse notwendig, um dem Unterricht folgen und aktiv daran teilnehmen zu können (mind. B2).

Abschluss	LL.M.
Dauer	2 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	60 ECTS Credits
Sprache	Englisch
Kosten	€ 14.700,-
Start	jährlich im Oktober



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
Univ.-Prof. Dr. Michael Lysander Fremuth

SCIENTIFIC ASSISTANT
Mag. Miriam Soldan, LL.M.

KONTAKT
Mag. Salome Manolas

Universität Wien – Postgraduate Center
Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien (Campus)
T +43-1-4277-10816
humanrights@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/humanrights

Informations- und Medienrecht

MASTER OF LAWS

Inhalte und Ziele

Der Universitätslehrgang „Informations- und Medienrecht“ bietet Jurist*innen die Möglichkeit, sich am Schnittpunkt von IT, Medien, Wirtschaft und Recht zu spezialisieren. Das Masterprogramm versteht sich als die postgraduale Ausbildung zur Lösung von Rechtsproblemen im Informationszeitalter. Der Universitätslehrgang spannt den Bogen von technischen und wirtschaftlichen Grundlagen zu allen relevanten Fragestellungen des Informations- und Medienrechts. In vier Wahlpflichtmodulen sind weitere Spezialisierungen im Datenschutzrecht, im Urheber- und Medienrecht, im Telekommunikationsrecht oder in der IT-Unternehmenspraxis möglich. Das Konzept des Universitätslehrgangs ist auch auf die Bedürfnisse von berufstätigen Studierenden abgestimmt. Die Präsenzlehre wird an zwei Wochenenden pro Monat (Freitag, Samstag und Sonntag) sowie in wenigen Intensivwochen pro Jahr konzentriert abgehalten. Lehrveranstaltungen finden von Oktober bis Juli des Folgejahres statt, sodass genug Zeit zum Verfassen einer Masterthesis bleibt. Bei guter Zeiteinteilung ist es möglich, das LL.M.-Programm innerhalb eines Jahres zu absolvieren.

Zielgruppe

Der Universitätslehrgang richtet sich an Absolvent*innen eines rechtswissenschaftlichen Studiums, die im Bereich des Informations- und Medienrechts arbeiten oder sich mit diesen Schwerpunkten spezialisieren wollen.

Qualifikationsprofil

Die Absolvent*innen des Universitätslehrgangs „Informations- und Medienrecht“ können Rechtsfragen des Informations- und Medienrechts auf hohem Komplexitätsniveau praxisnah, rasch und zuverlässig beantworten. Sie verfügen über die erforderlichen technischen Kenntnisse und haben gelernt, auch neuartige Rechtsfragen des Einsatzes von Informationstechnologien selbstständig zu beantworten.

Teilnahmevoraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung ist ein erfolgreich abgeschlossenes Bakkalaureats-, Bachelor-, Magister-, Master-, Diplom- oder Doktoratsstudium aus dem Bereich der Rechtswissenschaften oder anderer fachlich in Frage kommender Studienrichtungen.

Abschluss	LL.M.
Dauer	2 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	60 ECTS Credits
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 13.500,-
Start	jährlich im Oktober



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
Univ.-Prof. Mag. Dr. Nikolaus Forgó

KONTAKT
Dr. Markus Holzweber

Universität Wien – Postgraduate Center
Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien (Campus)
T +43-1-4277-10817
informationsrecht@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/informationsrecht

International Law

MASTER OF LAWS

Inhalte und Ziele

Dieses LL.M.-Programm bietet Jusabsolvent*innen die Möglichkeit, sich auf Themen des internationalen Rechts, internationaler Organisationen, des internationalen Wirtschaftsrechts, internationaler Schiedsgerichtsverfahren, Investitionsstreitbelegungen, sowie der Menschenrechte zu spezialisieren. Student*innen werden angeregt, sich mit den grundlegenden Strukturen sowie Schwerpunktgebieten des internationalen Rechts theoretisch und praktisch auseinanderzusetzen. Das Masterprogramm zielt u.a. auf die Entwicklung eigenständiger Argumente sowie das Erkennen von Zusammenhängen beim Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten ab.

Zielgruppe

Der Universitätslehrgang richtet sich an Jusabsolvent*innen, die eine fundierte Ausbildung für eine internationale Karriere nützen wollen oder ihre Kenntnisse im Recht der Internationalen Organisationen, dem internationalen Wirtschaftsrecht, der Investitionsschiedsgerichtsbarkeit oder der Streitbeilegung, auch im Zusammenhang mit Menschenrechten, vertiefen wollen. Fachleute mit bereits umfangreicher juridischer Praxis, die ihr theoretisches Wissen im Völkerrecht und internationalen Beziehungen ausweiten, werden angesprochen.

Qualifikationsprofil

Die Absolvent*innen verfügen über ein breites Wissen grundlegender Strukturen und spezifischer Inhalte des internationalen Rechts. Anhand vertiefter Kenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens erwerben sie Fertigkeiten, die für die Praxis wie etwa in internationalen Organisationen, international operierenden Unternehmen und Rechtsberatungen, von großer Bedeutung sind.

Teilnahmevoraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung ist ein erfolgreich abgeschlossenes Bakkalaureats-, Bachelor-, Magister-, Master-, Diplom- oder Doktoratsstudium aus dem Bereich der Rechtswissenschaften oder anderer fachlich in Frage kommender Studienrichtungen.

Abschluss	LL.M.
Dauer	2 Semester (Vollzeit) oder 4 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	60 ECTS Credits
Sprache	Englisch
Kosten	€ 14.000,-
Start	jährlich im Oktober



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
Univ.-Prof. Mag. Mag. Dr. August Reinisch, LL.M.

KONTAKT
Mag. Claudia Luxon, MA

Universität Wien – Juridicum
Institut für Europarecht, Internationales Recht
und Rechtsvergleichung
Schottenbastei, 10-16, Stg. 2, 1010 Wien
T +43-1-4277-25101
int-law-llm@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/int-law

IT-Law Update

ZERTIFIKAT

Inhalte und Ziele

Das Weiterbildungsprogramm „IT-Law Update“ bietet Absolvent*innen des Universitätslehrgangs „Informations- und Medienrecht“ sowie Mitgliedern von IT-LAW.AT ein Update im IT-Recht und ist in zwei Module gegliedert. Das erste Modul widmet sich den aktuellen Rechtsfragen an den Schnittstellen von Informationstechnologien und Recht. Das zweite Modul ist aus dem Spezialisierungsangebot des Universitätslehrgangs „Informations- und Medienrecht“ zu wählen. Es stehen folgende Wahlmodule zur Verfügung: „Datenschutz- und Datensicherheitsrecht“, „Telekommunikationsrecht“, „Vertiefung Urheber- und Medienrecht“, „IT-Unternehmenspraxis“ und „Legal Innovation“.

Zielgruppe

Der Zertifikatskurs vereint die Angebote des Universitätslehrgangs „Informations- und Medienrecht“ und der wissenschaftlichen Interessensgemeinschaft IT-LAW.AT und macht die Qualifikation mit einem Zertifikatsabschluss sichtbar. Der Kurs richtet sich daher sowohl an Absolvent*innen des Universitätslehrgangs als auch an Mitglieder von IT-LAW.AT. Absolvent*innen können Rechtsfragen, die durch aktuelle Entwicklungen der Informationstechnologien entstehen, einordnen, bewerten und lösen.

Qualifikationsprofil

Die Teilnehmer*innen erhalten Kenntnisse über Updates im Bereich IT-Recht und profitieren von der Vernetzung mit Studierenden des Universitätslehrgangs „Informations- und Medienrecht“.

Teilnahmevoraussetzungen

- Abgeschlossener Universitätslehrgang „Informations- und Medienrecht“ oder Universitätslehrgang „Informationsrecht und Rechtsinformation“ (1999-2012)
- IT-LAW.AT-Mitglied

Abschluss	Zertifikat der Universität Wien
Dauer	2 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	7 ECTS Credits
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 1.700,-
Start	jährlich im Oktober



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
Univ.-Prof. Dr. Nikolaus Forgó

KONTAKT

Dr. Markus Holzweber

Universität Wien – Postgraduate Center
Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien (Campus)
T +43-1-4277-10817
informationsrecht@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/it-law-update

Steuerrecht und Rechnungswesen

In Kooperation mit der Akademie der Steuerberater:innen und Wirtschaftsprüfer:innen

MASTER OF LAWS

Inhalte und Ziele

Der Universitätslehrgang, der in Kooperation mit der Akademie der Steuerberater:innen und Wirtschaftsprüfer:innen durchgeführt wird, ist eine praxisorientierte und wissenschaftlich fundierte Weiterbildung für Jurist*innen im Bereich Steuerberatung und Berufen mit ähnlichem Anforderungsprofil. Der Fokus wird dabei auf die Verschränkung von steuerrechtlichem Wissen und betriebswirtschaftlichen Kenntnissen gelegt, da es für das Verständnis steuerrechtlicher Probleme in Unternehmen unerlässlich ist, auch zugrundeliegende betriebswirtschaftliche Vorgänge wie Rechnungslegung, Investition und Finanzierung zu kennen und zu verstehen. Die steuerrechtlichen Normen gewinnen immer mehr an Komplexität, Fragen der Steuerplanung und -gestaltung sind für Unternehmen von zentraler Bedeutung. Ziel ist die Vermittlung einer Grundlagenausbildung auf akademischem Niveau, insbesondere für angehende Steuerberater*innen.

Zielgruppe

Dieser Universitätslehrgang richtet sich an Personen mit einem Studienabschluss aus den Bereichen Rechtswissenschaften sowie Wirtschaft und Recht, die ihr steuerrechtliches Wissen vertiefen und um spezifisch betriebswirtschaftliche Kenntnisse erweitern wollen. Ein Abschluss bietet ideale Voraussetzungen für eine Karriere im Berufsfeld Steuern und Rechnungswesen (Steuerberatung, Steuerexperte*in in Unternehmen oder der Verwaltung).

Qualifikationsprofil

Die Absolvent*innen des Universitätslehrgangs „Steuerrecht und Rechnungswesen (LL.M.)“ verfügen über Detailwissen und Systemverständnis im Bereich Steuerrecht, welches sie befähigt, komplexe steuerrechtliche Fragestellungen zu bearbeiten.

Teilnahmevoraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung ist ein erfolgreich abgeschlossenes Bakkalaureats-, Bachelor-, Magister-, Master-, Diplom- oder Doktoratsstudium aus dem Bereich der Rechtswissenschaften oder der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften.

Abschluss	LL.M.
Dauer	2 Semester (Vollzeit) oder 4 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	60 ECTS Credits
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 12.900,-
Start	jährlich im Oktober



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Univ.-Prof. Mag. Dr. Daniela Hohenwarther-Mayr, LL.M.

EXECUTIVE ADVISOR

Mag. Christoph Schlager

KONTAKT

Jasmine Fassl, BA (Hons)

Universität Wien – Postgraduate Center
Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien (Campus)
T +43-1-4277-10829
steuerrecht.llm@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/steuerrecht

Tourismus und Recht

MASTER OF LAWS

Inhalte und Ziele

Die Tourismuswirtschaft stellt einen wichtigen Bestandteil der österreichischen Wirtschaft dar. Sie unterliegt national, aber auch international diffizilen rechtlichen Regelungen. Daher ist die Vermittlung dieser einschlägigen rechtlichen und wirtschaftlichen Inhalte für die Tourismuswirtschaft und die mit Management und Rechtsdurchsetzung betrauten Personen von großer Bedeutung. Dementsprechend reicht die Bandbreite der im Universitätslehrgang vermittelten Inhalte vom Hotel- und Gastwirterecht über das Reise- und Luftverkehrsrecht bis hin zum Steuer- und Gebührenrecht. Ergänzend sind auch betriebswirtschaftliche Rahmenbedingungen sowie Tourismusmarketing Gegenstand des Lehrgangs.

Zielgruppe

Der Universitätslehrgang richtet sich an Personen, die im Bereich des Tourismus tätig sind oder an diesem Bereich Interesse haben und umfassendes, praxisorientiertes Wissen über die rechtlichen Rahmenbedingungen dieses Fachgebiets erwerben wollen. Besonders angesprochen werden Rechtsanwält*innen, Wirtschaftstreuhand*innen, Notar*innen, Beschäftigte in Hotellerie und Gastronomie, Reiseveranstaltungs- und Reisebüros, Luftverkehrsunternehmen und Personenbeförderungsbetrieben sowie bei Kongress- und Festspielveranstaltern.

Qualifikationsprofil

Die Absolvent*innen des LL.M.-Programms verfügen über vertieftes Wissen im Bereich des Tourismusrechts sowie über betriebswirtschaftliche Kenntnisse und sind somit qualifiziert für die vielfältigen Berufsfelder im Bereich der Tourismuswirtschaft.

Teilnahmevoraussetzungen

Für die Aufnahme in das LL.M.-Programm ist insbesondere ein erfolgreich abgeschlossenes Bakkalaureats-, Bachelor-, Magister-, Master-, Diplom- oder Doktoratsstudium aus dem Bereich der Rechts- oder Wirtschaftswissenschaften, oder anderer fachlich in Frage kommender Studienrichtungen Voraussetzung.

Abschluss	LL.M.
Dauer	2 Semester (Vollzeit) oder 4 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	60 ECTS Credits
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 12.200,-
Start	jeweils im März und Oktober



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
Univ.-Prof. Mag. Dr. Helmut Ofner, LL.M.

KONTAKT
Mag. Angela George

Universität Wien – Juridicum
Schottenbastei 10-16, 1010 Wien
T +43-1-4277-10820
tourismusrecht@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/tourismusrecht

Tourismusrechtsexpert*in



ZERTIFIKAT

Inhalte und Ziele

Der Zertifikatskurs vermittelt Mitarbeiter*innen von Reiseveranstalter*innen, Reisevermittler*innen und Luftfahrtunternehmen Fähigkeiten und Kenntnisse, um den rechtlichen Erfordernissen der genannten Branchen entsprechen zu können. Die Teilnehmenden erwerben im Rahmen des Kurses eine wissenschaftlich fundierte und praxisorientierte Zusatzausbildung mit Kompetenzen in den wichtigsten Rechtsbereichen der Reisebranche.

Zielgruppe

Die Weiterbildung richtet sich primär an interessierte Personen, die bei Reiseveranstalter*innen, Reisevermittler*innen oder Luftfahrtunternehmen beschäftigt sind oder eine solche Beschäftigung anstreben.

Qualifikationsprofil

Absolvent*innen besitzen u.a. Fachwissen in den Bereichen Reiserecht, Beförderungsvertragsrecht einschließlich Reisevermittlungs- und Timesharingverträge, Luftverkehrs- und Fluggastrecht, internationales Privatrecht im Tourismus sowie Kenntnisse über Beherbergungs- und Gastwirteverträge und rechtliche Rahmenbedingungen bei Buchungsplattformen und Kreditkartenverträgen.

Teilnahmevoraussetzungen

- Allgemeine Hochschulreife oder eine abgeschlossene Lehre plus mehrjährige einschlägige Berufserfahrung oder
- ein erfolgreich abgeschlossenes Bakkalaureats-, Bachelor-, Magister-, Master-, Diplom- oder Doktoratsstudium aus dem Bereich der Rechts- oder Wirtschaftswissenschaften, eines technischen Studiums oder anderer fachlich in Frage kommender Studienrichtungen.

Abschluss	Zertifizierte*r Tourismusrechtsexpert*in
Dauer	1 Semester (berufsbegleitend, 7 Wochenendeinheiten)
Umfang	14 ECTS Credits
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 4.000,-
Start	jährlich im Oktober



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
Univ.-Prof. Mag. Dr. Helmut Ofner, LL.M.

KONTAKT
Mag. Angela George

Universität Wien – Juridicum
Schottenbastei 10-16, 1010 Wien
T +43-1-4277-10820
tourismusrecht@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/tourismusrecht

Wohn- und Immobilienrecht

MASTER OF LAWS

Inhalte und Ziele

Die Immobilienwirtschaft stellt einen wichtigen Bestandteil der österreichischen Wirtschaft dar und ist an komplizierte rechtliche Regelwerke gebunden. Die Bandbreite der vermittelten Inhalte reicht vom Miet- und Wohnungseigentumsrecht über das Makler-, Bau- und Nachbarrecht bis hin zum Steuer- und Gebührenrecht. Ergänzend werden auch betriebswirtschaftliche Aspekte sowie die Regeln der Immobilienbewertung thematisiert.

Zielgruppe

Der Universitätslehrgang „Wohn- und Immobilienrecht (LL.M.)“ stellt eine praxisorientierte und wissenschaftlich fundierte Weiterbildung für Jurist*innen und Personen mit wirtschaftlichem oder technischem Studienabschluss im Bereich der Immobilienwirtschaft und Berufen mit ähnlichem Anforderungsprofil dar. Dies gilt für Rechtsanwält*innen, Notar*innen, Immobilienreuhänder*innen, Immobilienmakler*innen, Wirtschaftstreuhand*innen sowie für Funktionsträger*innen und Mitarbeiter*innen von Immobilienfonds, Bauträger*innen, institutionellen Anleger*innen, Wohnbaugenossenschaften und kommunalen Rechtsträger*innen.

Qualifikationsprofil

Die Absolvent*innen verfügen über umfassendes Wissen im Bereich des Wohn- und Immobilienrechts sowie über Kenntnisse betriebswirtschaftlicher und bewertungstechnischer Grundlagen der Immobilienwirtschaft.

Teilnahmevoraussetzungen

Für die Aufnahme in das LL.M.-Programm ist insbesondere ein erfolgreich abgeschlossenes Bakkalaureats-, Bachelor-, Magister-, Master-, Diplom- oder Doktoratsstudium aus dem Bereich der Rechts- oder Wirtschaftswissenschaften, eines technischen Studiums oder anderer fachlich in Frage kommender Studienrichtungen Voraussetzung.

Abschluss	LL.M.
Dauer	2 Semester (Vollzeit) oder 4 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	60 ECTS Credits
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 13.500,-
Start	jeweils im März und Oktober



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
Univ.-Prof. Mag. Dr. Helmut Ofner, LL.M.

KONTAKT
Mag. Angela George

Universität Wien – Juridicum
Schottenbastei 10-16, 1010 Wien
T +43-1-4277-10841
immrecht@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/immrecht



Offene Weiterbildung



Als größte Bildungs- und Forschungseinrichtung in Österreich nimmt die Universität Wien eine bedeutende Rolle in der Gesellschaft ein und ist bestrebt, den wechselseitigen Wissensaustausch zwischen Universität und Gesellschaft voranzutreiben. Das Postgraduate Center – zentrale Einrichtung für Weiterbildung und Lifelong Learning an der Universität Wien – zeigt, dass universitäres Wissen in jeder Lebensphase nützlich sein kann.

In der „Offenen Weiterbildung“ werden der Bevölkerung durch Vorträge, Diskussionen und Workshops mit der regionalen Wirtschaft, mit Industriebetrieben und mit NGOs kostenlose Lernformate angeboten. Das ist einer der vielfältigen Beiträge der Universität Wien zur Wissensgesellschaft und zum Gelingen von „Lifelong Learning“.



Offene Weiterbildung

University Meets Industry

Mit dem offenen Weiterbildungsprogramm „University Meets Industry“ (uniMind) regt das Postgraduate Center Unternehmen und Organisationen an, in den Dialog mit der Universität Wien zu treten. Zu einem definierten Jahresthema treffen sich Wissenschaftler*innen und Berufstätige unterschiedlicher Branchen und erarbeiten gemeinsam Lösungsansätze für aktuelle und zukünftige Herausforderungen. Durch den Austausch von Wissen und Erfahrung werden neue Impulse für eine fortschrittliche Wissensgesellschaft gesetzt und der Wirtschaftsstandort gestärkt. Praktiker*innen profitieren vom niederschweligen Zugang zu neuesten

Forschungsthemen, Wissenschaftler*innen wiederum erhalten Anregungen für praxisnahe Forschung.

Workshops und Lectures

Zur Vernetzung von Wissenschaft und Praxis bietet uniMind zwei unterschiedliche Formate (Workshops und Lectures), in denen praxisrelevante Themen bearbeitet werden. Das innovative Lernkonzept fördert die Entstehung eines nachhaltigen Netzwerks zwischen Unternehmen, Organisationen, öffentlichen Institutionen und der Universität Wien.

„University Meets Industry“ wird derzeit gemeinsam mit folgenden Partner*innen durchgeführt:



www.postgraduatecenter.at/unimind

University Meets Public



„University Meets Public“ (UMP) ist ein Kooperationsprojekt zwischen der Wiener Volkshochschulen GmbH und der Universität Wien, welches 1998 auf Initiative des damaligen Rektors Alfred Ebenbauer und des damaligen VHS Aufsichtsratsvorsitzenden und heutigen Wiener Bürgermeisters Michael Ludwig ins Leben gerufen wurde und 2023 sein 25-jähriges Jubiläum feiert.

Jedes Semester werden wissenschaftliche Erkenntnisse und aktuelle Forschungsergebnisse der Wiener Universitäten, Fachhochschulen und Forschungseinrichtungen im umfassenden SCIENCE-

Programm der Wiener Bevölkerung zugänglich gemacht. Damit führt UMP eine langjährige Bildungstradition weiter, die bereits im 19. Jahrhundert ihren Ausgang gefunden hat, als Wissenschaftler*innen wie Ludwig Boltzmann an den Wiener Volkshochschulen ihre neuesten Erkenntnisse der Öffentlichkeit präsentierten. Bis heute bietet UMP der interessierten Bevölkerung unabhängig von Alter, Bildung oder finanziellen Barrieren eine hochqualitative Möglichkeit, zu unterschiedlichsten Themen mehr zu erfahren und in die Welt der Wissenschaft einzutauchen. Somit stellt UMP einen aktiven Beitrag zum Konzept „Bildung für alle“ dar.

Eine Kooperation von:



universität
wien

www.postgraduatecenter.at/ump

University Meets NGO

Die Veranstaltungsreihe „University Meets NGO“ schafft einen offenen Raum für die Vernetzung von Praktiker*innen aus dem NGO-Sektor und Wissenschaftler*innen. In Vorträgen und interaktiven Workshops werden gemeinsame Inhalte und Ziele diskutiert, Anknüpfungspunkte für Kooperationen ausgelotet und eine Basis für zukünftige Zusammenarbeit geschaffen.

In Rahmen der Veranstaltungsreihe „Dialog für den Wandel“ widmen sich Expert*innen aktuellen Herausforderungen und erörtern innovative Wege

Kooperationspartner*innen:



www.postgraduatecenter.at/ngo

und Möglichkeiten einer nachhaltigen Transformation der Gesellschaft. Das geschieht im Dialog zwischen Wissenschaftler*innen und Vertreter*innen der Praxis sowie in Diskussion mit dem Publikum.

In den Veranstaltungen steht die inter- und transdisziplinäre Zusammenarbeit im Fokus. Das interaktive Setting bietet einen Rahmen für den wechselseitigen Wissensaustausch zwischen der Universität und zivilgesellschaftlichen Akteur*innen.

Kaiserschild Lectures

Die Kaiserschild Lectures fördern den Dialog zwischen Studierenden, Wissenschaft und Wirtschaft. Gemeinsam werden zukunftsweisende Fragestellungen aus Wissenschaft und Praxis diskutiert und Lösungsansätze entwickelt. Im Zentrum stehen dabei Fragen zur Anwendbarkeit aktueller Forschung für Entwicklungen in Industrie und Wirtschaft. In interaktiven Veranstaltungen zu einem Jahresthema findet eine Qualifizierung und Weiterbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie ein Austausch zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und interessierter Öffentlichkeit statt.

Kooperationspartner*innen:



Ob Fragen der künstlichen Intelligenz in der Medizin oder aktuelle Forschungen zu grünem Plastik – im Zentrum der Kaiserschild Lectures stehen stets neueste Ansätze innovativer Forschung. Studierende werden in den Kaiserschild Lectures unterstützt und ermutigt, kreativ nach innovativen Lösungsansätzen zu suchen, um aktuellen und zukünftigen Herausforderungen zu begegnen.

Die Kaiserschild Lectures werden von der gemeinnützigen Kaiserschild-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Postgraduate Center der Universität Wien durchgeführt.

www.postgraduatecenter.at/kaiserschild-lectures

Wissen schafft Diskurs

„Wissen schafft Diskurs“ ist eine Diskussionsreihe des Postgraduate Center der Universität Wien und der Wiener Zeitung zum Thema „Lebensbegleitendes Lernen“. Diesem kommt angesichts der enormen globalen Herausforderungen eine zentrale Bedeutung zu. Bildung ist die Schlüsselkompetenz für ein gutes, verantwortungsbewusstes und nachhaltiges Leben der Menschen.

Die Teilhabe an Bildung und Wissen zu ermöglichen, ist einer der Grundpfeiler demokratischer Gesellschaften und für den sozialen Zusammenhalt enorm wichtig. Wissenschaft lebt aber vom kulturellen Austausch, wird

getrieben von Neugierde, stellt unablässig Fragen und ist permanent auf der Suche nach Antworten. Doch welche Fragestellungen beschäftigen Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft aktuell? Welche Rolle soll Wissenschaft in der Gesellschaft spielen und welches Wissen brauchen wir – als Individuum aber auch als Gesellschaft – um den Herausforderungen der Zukunft zu begegnen?

In der Veranstaltungsreihe werden innovative Themen aus Wissenschaft und Weiterbildung von Expert*innen aufgegriffen und interaktiv mit dem Publikum diskutiert.

WIENER ZEITUNG

www.postgraduatecenter.at/wissenschaftdiskurs



KONTAKT

Agnes Raschauer, Bakk. MA

Universität Wien – Postgraduate Center
Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien (Campus)
T +43-1-4277-10838
agnes.raschauer@univie.ac.at

Campus der Universität Wien



Das Team des Postgraduate Center ist Ihr direkter Draht zu aktuellen Entwicklungen und Trends in der Weiterbildung an der Universität Wien. Wir beraten Sie gerne individuell bei der Wahl Ihres persönlichen Weiterbildungsweges und informieren Sie über Aufnahmekriterien, Förderungen und Finanzierung sowie Berufsperspektiven.

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin telefonisch unter T +43-1-4277-10800 oder per E-Mail unter info@postgraduatecenter.at

Die aktuellen Öffnungszeiten unseres Service Center finden Sie auf unserer Website.

UNIVERSITÄT WIEN – POSTGRADUATE CENTER
Campus der Universität Wien
1090 Wien, Spitalgasse 2, Hof 1.14.1

www.postgraduatecenter.at





universität
wien

Postgraduate Center



UNIVERSITÄT WIEN – POSTGRADUATE CENTER
Campus der Universität Wien
Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien
T +43-1-4277-10800
info@postgraduatecenter.at



www.postgraduatecenter.at